

AUS DEM INHALT

- :: Schulentwicklung
- :: Ein Jahr Schulleiter am GG
- :: Ausbildung Medienscout
- :: Mein Job, dein Job
- :: Chemie-Preisverleihung
- :: Raumfahrt-Show
- :: RGG: Landesmeisterschaft

GG TERMINE 2018 BIS ZU DEN WEIHNACHTSFERIEN

Freitag, 16.11.201

19.00 Uhr: Oldie-Night, Aula

Samstag, 01.12.2018

10.00 - 13.00 Uhr: Tag der offenen Tür

Dienstag, 04.12.2018

14.30 - 17.30 Uhr: Eltern/Schüler Sprechtag

Dienstag, 18.12.2018

18.00 Uhr: Weihnachtssingen, Aula



Poth fürs Boot

Sponsorenwanderung am Unterbacher See

Unter dem Motto „Poth fürs Boot“ trafen sich am 7. September die gesamten Schülerinnen und Schüler und auch das gesamte Kollegium des Gymnasium Gerresheim am Unterbacher See.

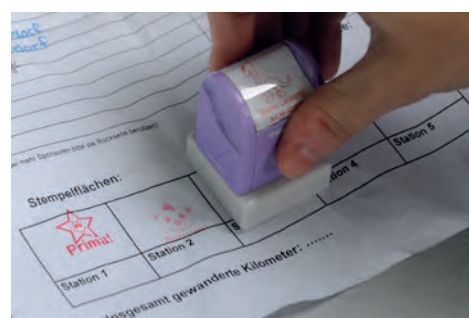
Trotz nicht ganz optimalem Wetter herrschte durchweg eine gute Stimmung und die Motivation der Schülerinnen und Schüler, einen hohen Geldbetrag zu erwandern, war insgesamt hoch.

Mit Sponsorenzetteln, wetterfester Kleidung und ein wenig Verpflegung ausgestattet ging es dann Klassen- bzw. Stufenweise auf die Wanderstrecke.

Dank der sorgfältigen Vorbereitung der Fachschaft Sport, der hier noch einmal ausdrücklich gedankt werden soll, verlief der Tag reibungslos und letztendlich konnte ein Ergebnis erzielt werden, das die ursprünglichen Erwartungen deutlich übertrifft.

Sobald alle Spendengelder eingesammelt sind und das Gesamtergebnis feststeht, wird dieses bekannt gegeben.

MICHAEL UTTENDORFER



SCHULENTWICKLUNG AM GYMNASIUM GERRESHEIM



Erweiterungsbau – der Rohbau steht!

Schon seit einigen Wochen ist der Erweiterungsbau unserer Schule soweit fertiggestellt, dass man ein gutes Bild von der Größe und dem späteren Aussehen hat. Der Rohbau ist fertig, Fenster sind eingefügt. Unermüdlich gehen nun die Arbeiten im Inneren des Gebäudes weiter, Absprachen zur Innenausstattung, zur Farbgebung im Gebäude, zur Ausstattung der Räume werden getroffen. Wenn die Bauarbeiten so zügig wie bisher fortschreiten, werden die neue Mensa und Räume im Erdgeschoss ab April 2019 genutzt werden können.

CORNELIA WILFERT



SCHULENTWICKLUNG AM GYMNASIUM GERRESHEIM

„Ich entdecke ein großes Potenzial, gemeinsam gute Bildung zu gestalten.“

Raphael Flaskamp, seit einem Jahr Schulleiter am Gymnasium Gerresheim



Raphael Flaskamp ist seit einem Jahr „Direx“ am GG. Hat sich seine Vision von Schule als Lern- UND Lebensraum bereits erfüllt? Was hat ihn besonders überrascht und woran will er unbedingt weiterarbeiten?

HERR FLASKAMP, WIE WÜRDEN SIE DAS VERGANGENE JAHR IN FÜNF ADJEKTIVEN BESCHREIBEN?

Raphael Flaskamp: Intensiv und freizeitarm, spannend und herausfordernd, motivierend!

WELCHE THEMEN KONNTEN SIE IN IHREM ERSTEN JAHR ALS SCHULLEITER BEREITS UMSETZEN?

Flaskamp: Ein zentrales Thema meines ersten Jahres hier am GG ist sicherlich das Kennenlernen der vielen Menschen, Prozesse und Entwicklungen gewesen. Ich würde sagen, dass ich dieses Thema „umgesetzt“ habe und fühle mich angekommen sowie angenommen bei uns „am Poth“. Im Hinblick auf die Schulentwicklung konnten wir als Schulgemeinde im letzten Jahr wichtige Prozesse erfolgreich zur Entscheidung bringen, z. B. das neue Fahrtenkonzept.

UND WELCHE LANGZEITTHEMEN GIBT ES?

Flaskamp: Hier stehen sicherlich die Renovierung und die Verbesserung der technischen Ausstattung ganz oben. Durch Unterstützung der Stadtverwaltung und des Fördervereins haben wir erste Schritte eingeleitet: So werden ab den Herbstferien Schallschutzdecken im 1. Stock des Hauptgebäudes eingebaut und moderne Beamer im Nebengebäude installiert. Gemeinsam wollen wir den sogenannten „Campus Gymnasium Gerresheim“ gestalten, wobei auch der Schulhofgestaltung eine wichtige Rolle zukommen wird.

WO LÄUFT ES NICHT SO GUT? BEZIEHUNGSWEISE WAS HABEN SIE SICH LEICHTER VORGESTELLT?

Flaskamp: Durch meine vorherige Tätigkeit als Stellvertretender Schulleiter und Gebäudebeauftragter wusste ich bereits, dass

Renovierungsmaßnahmen im öffentlichen Sektor sich nicht immer an den vernünftigen Abläufen orientieren, die wir für unsere privaten Räumlichkeiten als üblich und sinnvoll erachten: Warum z. B. ein Maler nur einen Teil eines Raumes streicht und nicht gleich alles komplett auf den neuesten Stand gebracht wird, erschließt sich einem nur, wenn man die begrenzten finanziellen Möglichkeiten des Schulträgers kennt. Hier würde ich mir von der Politik einen umfangreichen „Masterplan Schulsanierung“ wünschen. Für mich persönlich wünsche ich mir, dass ich es als Geschäftsführer von über 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie rund 1.000 „Kunden“ trotz der Intensität und Parallelität der vielfältigen Arbeitsprozesse noch besser schaffe, auch auf die Bedürfnisse meiner Gesundheit und meines Privatlebens zu achten, um weiterhin mit Freude und Energie an vorderster Front wirken zu können. Das habe ich mir fest vorgenommen.

WAS HAT SIE BESONDERS ÜBERRASCHT? POSITIV ODER NEGATIV, IM UMGANG MIT SCHÜLERN, KOLLEGEN, ELTERN ODER OFFIZIELLEN STELLEN?

Flaskamp: Mich hat es sehr gefreut, auf so viele offene und engagierte Menschen zu treffen. Die Stimmung im Kollegium sowie im Schulleitungs- und Verwaltungsteam ist sehr herzlich und wir lachen viel. Auch treffe ich im Unterricht und bei meinen Gängen über den Schulhof auf viele lachende und aufgeweckte Jugendliche, was ich – bei allen üblichen Herausforderungen einer so großen Institution – für einen „Wohlfühl-Indikator“ halte. Wenn wir über den Tellerrand unserer Schule hinausschauen, dann entdecke ich hier in Gerresheim ein großes Potenzial und Interesse, gemeinsam gute Bildung zu gestalten, was sich z. B. in dem großen Engagement von Eltern in der Elternpflegschaft und im Förderverein zeigt sowie in der Bereitschaft von Politik und Verwaltung widerspiegelt, uns als Schule zu unterstützen.

SCHULENTWICKLUNG AM GYMNASIUM GERRESHEIM



Raphael Flaskamp:

„...denn Schule ist so viel mehr als nur „Pauken, Klassenarbeiten, Rotstift“, sondern ein tägliches Zusammentreffen von über 1.000 Individuen, die gemeinschaftlich etwas Sinnstiftendes erreichen wollen.“

WAS HABEN SIE SICH FÜR DAS GG IM LAUFENDEN SCHULJAHR VORGENOMMEN?

Flaskamp: Zentral wird die Umsetzung der im letzten Jahr getroffenen Beschlüsse sein und das Vorantreiben der Renovierung und Modernisierung. Auch bin ich gespannt, welche konkreten inhaltlichen Vorgaben wir für den G9-Modus erhalten und wie wir unser Schulprogramm unter diesen Vorgaben weiterentwickeln. Das wird eine spannende Frage der Schulentwicklung, wo auch kreative Lösungen gefragt sein werden.

FUNKTIONIERT DIE ZUSAMMENARBEIT BZW. WAS WÜNSCHEN SIE SICH VON DEN SCHÜLERN, KOLLEGEN, ELTERN?

Flaskamp: Von der Zusammenarbeit mit allen Beteiligten bin ich sehr angetan. Ich nehme eine große Offenheit und Bereitschaft wahr, sich einzubringen und mit anzupacken. Eine Grundvoraussetzung hierfür ist, dass ein guter zwischenmenschlicher Draht existiert und dies ist erfreulicherweise der Fall! Das ist sehr motivierend! Die meisten Eltern haben Vertrauen in die Angemessenheit der pädagogischen und fachlichen Entscheidungen unserer Lehrerinnen und Lehrer. Es gibt aber hin und wieder Fälle, da fehlt das Vertrauen einiger Eltern in ihre Kinder einerseits und in unsere Lehrer andererseits.

WAS MEINEN SIE KONKRET?

Flaskamp: Wir hatten in der Vergangenheit den einen oder anderen Vorgang, bei dem sich die Eltern sehr bemüht haben, erhoffte Noten per Beschwerde zu erkämpfen oder erzieherische Maßnahmen seitens der Lehrer in Frage zu stellen. Für die Kinder ist das ein aus pädagogischer Sicht fragwürdiges Signal: Statt gemeinsam mit dem Kind mögliche Lösungswege für die Zukunft zu überlegen und so dessen Eigenverantwortung zu stärken, „lösen“ die Eltern die Schwierigkeiten ihrer Kinder mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln. Unsere gemeinsame Aufgabe sollte es jedoch sein, die jungen Menschen auf dem Weg zur Selbstverantwortung zu stärken und nicht, ihnen manchmal mühevollen Schritte abzunehmen. Im Bild heißt das: Schule und Elternhaus sollten die Stützräder, aber nicht der Elektromotor sein.

WIE SÄHE SCHULE IN EINER IDEALEN WELT FÜR SIE AUS?

Flaskamp: Als Ostwestfale neige ich eher nicht dazu, von der Realität entkoppelte Phantasmen zu fabulieren ;-). Vielmehr ist es mir wichtig, ein positives Menschenbild als Leitlinie unseres gemeinsamen Handelns vorzuleben. Und Menschen fühlen sich dann wohl und können Gutes leisten, wenn sie sich gut aufgehoben fühlen und wenn sie mitgestalten können. Dies sind für mich wichtige Voraussetzungen, um sich in der realen Welt einem Ideal von Schule anzunähern.

IHR WUNSCH AUF DEM WEG DAHIN?

Flaskamp: Wir arbeiten täglich daran! Und ich lade alle herzlich dazu ein, an dieser Version einer guten Bildungsgemeinschaft mitzuwirken, denn Schule ist so viel mehr als nur „Pauken, Klassenarbeiten, Rotstift“, sondern ein tägliches Zusammentreffen von über 1.000 Individuen, die gemeinschaftlich etwas Sinnstiftendes erreichen wollen.

KIRSTEN HAAS

SCHULENTWICKLUNG AM GYMNASIUM GERRESHEIM

Quo vadis GG?



Gg, Neubau, Berufsorientierung, neue Mensa: Die Schule ist längst kein reiner Lernort mehr. Und nicht alle Themen können alleine die Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler oder Eltern schultern. Nur die enge Zusammenarbeit kann dazu führen, aus der reinen „Penne“ einen „Campus“ als Lebens- und Lernort zu gestalten. Das soll künftig einfacher werden. Dazu hat Schulleiter Raphael Flaskamp die „Schulentwicklungsgespräche“ ins Leben gerufen. Ohne Statuen oder Zwang zu Entscheidungen treffen sich in diesem Gremium dreimal jährlich Eltern, Lehrer und Schüler, um sich gegenseitig „ein Ohr zu leihen“, wie Flaskamp erläutert. Mehr Transparenz, eine bessere Kommunikation und der Teamgedanke stehen im Vordergrund. Hier können Themen diskutiert und anschließend in die passenden Arbeitskreise gegeben werden. Mitmachen erwünscht!

Der nächste Termin, zu dem alle eingeladen sind, ist der 13. Februar 2019, 19:00 -21:00 Uhr in der alten Mensa.

KIRSTEN HAAS

NEUES SCHULPFLEGSCHAFTSTEAM

Markus Francke – der Neue


Markus Francke:

„Die Schule ist in einem Umbruch und es ändert sich enorm viel in kurzer Zeit. Die Schulgemeinschaft hat zahlreiche Ideen und Herr Flaskamp setzt viele neue Prozesse und Änderungen in Gang. Um die Mitwirkung der Elternschaft sicher zu stellen, müssen die unterschiedlichen Themen auf viele Eltern verteilt werden.“

Sie haben Interesse, an einem der vielen Themen am GG mitzuarbeiten?
Dazu müssen Sie weder gewählter Vertreter noch Fachmann oder Fachfrau sein. Im Folgenden finden Sie eine Übersicht über aktuelle Themen. Schicken Sie doch einfach eine Email mit der Wahl Ihres Themas an: **schulpflegschaft@gymnasiumgerresheim.de**.
Das Schulpflegschaftsteam freut sich auf Sie!

Das neue Schulpflegschaftsteam steht: Seit diesem Schuljahr ist Markus Francke neuer Schulpflegschaftsvorsitzender am GG, zusammen mit seinen Vertretern Oliver Bertram, Tanja Toppel und Jutta Neumann.. Der 49jährige Diplom-Ingenieur hat eine Tochter in der 8. Klasse. Er verfügt bereits über viel Erfahrung in der Elternarbeit: Er war in der Hannah Zürndorfer Schule bereits Mitglied der Schulpflegschaft und arbeitet seit drei Jahren in verschiedenen Gremien am GG mit. Als Mitglied der Schulkonferenz oder in Arbeitskreisen wie dem Fahrtenkonzept und dem Offenen Lernzeitband ist er mit den Themen im Schulleben vertraut.

Sein Ziel als Pflegschaftsvorsitzender: Die Schule zusammen mit Eltern, Schülern und Lehrern gemeinschaftlich zu gestalten, konstruktiv und kritisch zu hinterfragen und dabei den Spaß nicht aus den Augen zu verlieren.

Kurzfristig bedeutet das: Die Arbeit der Elternschaft insgesamt zu organisieren!

Das vielfältige Engagement der Elternschaft soll für alle transparenter und besser vernetzt werden. Dabei möchte Herr Francke im Besonderen die neuen Eltern aus den jüngeren Jahrgangsstufen für die Mitarbeit gewinnen.

KIRSTEN HAAS

Engagierte Eltern am Gymnasium Gerresheim

Ich interessiere mich für die Elternarbeit am Gymnasium Gerresheim und würde gerne zu folgenden Themen mitarbeiten.

Name		Vorname	
E-Mailadresse			

Schulpflegschaft		Bootshaus	
Schulkonferenz		Werkstattbau RGG	
Erweitertes Elternteam		Offenes Lernzeitband	
GG-Hompage (Elternseite)		Qualitätsanalyse	
GG-Inside		Kooperationen	
Schulgipfel		Neubau / Campus	
Verein der Freunde		G9	
Landes-Elternschaft		Oldie Night	
Markenkonzept / Logo		Handy	
Beruforientierung GG/MCG "Mein Job/Dein Job"		Mensa	
Kein Abschluss ohne Anschluss		AGs	
Projektkurs		Informationen und Aufnahme neue 5. Klässler	
Betreuung über Mittag		Bagel-Stiftung: Elternmentoren für Seiteneinsteiger	

KENNENLERN-NACHMITTAG

Jetzt wieder die Jüngsten



Der Duft von frisch gekochtem Kaffee und feinstem Backwerk liegt in der Luft. Im Hintergrund aufgeregte Stimmen der neuen und alten Fünftklässler. Es war ein fröhlicher Empfang für die neuen Fünftklässler, die sich in Begleitung ihrer Eltern zum Kennenlernnachmittag auf dem Schulhof des Gymnasium Gerresheim trafen. Für die fast 150 Neu-Gymnasiasten natürlich ein ganz spannender Tag. In welche Klasse komm ich wohl? Wer wird mein neuer Klassenlehrer? Sind meine Mitschüler auch nett? All diese Fragen verlangten nach Antworten. Die wurden dann auch im Laufe des Tages gegeben.

Um den „Neulingen“ aber die ersten Berührungsängste zu nehmen, gab es zunächst ein buntes Programm auf dem Schulhof. Die letzten „Fünften“ bauten Spielstationen auf und einige Schüler der 6a verteilten Namensschilder an die Grundschüler.

Dann der große Moment für die Schüler. Sie durften sich auf die Suche nach ihren neuen Klassenlehrern begeben. Hierzu hatte jeder Klassenlehrer ein Kleidungsstück in der Farbe der einzelnen Klassen an, sodass das Ziel schnell erreicht wurde.

Nach der Einteilung ging es ab in die Klassenräume – zum Reinschnuppern und zum Kennenlernen.

Ein toller Tag, der allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat und den „Neuen“ (hoffentlich) ein Stückweit Aufregung vor dem Start am Gymnasium Gerresheim genommen hat.

Mittlerweile sind sie angekommen und gehören schon ganz selbstverständlich dazu! Euch eine schöne Schulzeit!



TOBIAS TERMEER

NEUES PERSONAL AM GG

Neue Lehrer am GG



■ MAXIMILIAN OSCHINSKI

Französisch, Geschichte, Sozialwissenschaften

Ausbildung: Studium der Fächer Geschichte, Romanistik (Französisch) sowie Politik und Wirtschaft an der Philipps-Universität Marburg und der Université de Provence in Aix-en-Provence; Referendariat am Mataré-Gymnasium in Meerbusch

Was ich mag: Fußball spielen und ins Stadion gehen (zur Fortuna oder in den Wildpark in Karlsruhe), Kochen und gutes Essen, ins Kino gehen, im Volksgarten joggen, verreisen und Neues entdecken



■ JULIA MANNSHARDT

Deutsch, Politik, Sozialwissenschaften, DaZf

Ausbildung: Studium der Fächer Germanistik sowie Politik und Wirtschaft an der Philipps-Universität in Marburg von 2005 bis 2009; Referendariat an der Europaschule in Gladenbach von 2009 bis 2011

Öffentlicher Schuldienst: Lahntalschule Biedenkopf von 2012 bis 2018

Was ich mag: Reisen, Lesen, Freunde treffen, Yoga, Kino



■ DANIELLE SCHULTE AM HÜLSE

Kunst

An der Kunstakademie Düsseldorf habe ich erfahren dürfen, was Kunst im besten Falle ausmacht: Neugier, Experimentierfreude, Offenheit und somit Kreativität. Und dass eine Bildungseinrichtung jedem Individuum die Möglichkeit geben sollte, seine ganz spezifischen Potenziale zu entfalten. Bevor ich mich, trotz Lehramtsstudium der Fächer Kunst, Geschichte und Philosophie, für immer für den Lehrerberuf entschieden habe, bin ich als Freelancerin in vielfältigen Bereichen der Kunst tätig gewesen: Als Lehrbeauftragte, als Projektleiterin, als Museumsguide und (bis heute) als freischaffende Künstlerin. Inzwischen kann ich auf die Erfahrungen einer ganzen Dekade als Lehrerin zurückblicken. Und ich freue mich sehr darauf, in Zukunft die Kinder am GG in jeder Hinsicht ermutigen zu dürfen, aktive Gestalter ihrer Lebenswelt zu werden und dabei ihre kreativen Potenziale zu entfalten.

Unsere neuen Referendare



v.l.n.r.: Sebastian Bruch (Deutsch, Sport), Juliane Matern (Chemie, Biologie), Larissa Peters (Deutsch, Englisch), Julia Stadler (Deutsch, Englisch), Fabia Cicerello (Italienisch, Spanisch), Seika Akhtar (Philosophie, Geschichte), Melanie Simon (Geschichte, Latein), Lina Dagge (kath. Religion, Französisch), Angie Hoffmeister (Kunst), Joline Kirchhof (Mathe, Politik), Isabelle Klasen (Latein, Sport)

ERSTE MEDIENSCOUTS AM GG

Medienscouts am GG

Was haben Saskia 8F, Haotian 8B, Kai 9B, Annika EF, Celine Q1, Caroline Q2, Frau Amissah und Herr Semer gemeinsam? Sie werden die ersten Medienscouts am Gymnasium Gerresheim sein.

Die sechs Schülerinnen und Schüler und zwei Lehrer absolvieren derzeit eine Ausbildung zum Medienscout am GG. Sie wird im Weiterbildungszentrum am Hauptbahnhof von der Landesmedienanstalt NRW seit 2012 angeboten. Seit Anfang Juni haben die Teilnehmer mittlerweile drei der fünf Termine absolviert, die beiden letzten Einheiten finden im Oktober und November statt.

Die Schülerinnen und Schüler wurden von der SV ausgewählt beziehungsweise haben sich freiwillig gemeldet. Die Medienscouts werden unter anderem zu folgenden Themen und Problemfeldern sensibilisiert und ausgebildet: Datenschutz und Passwortschutz, Internetsicherheit, Cyber-Mobbing, Sucht (z. B. auf Gaming bezogen), ein geeigneter Umgang mit Medien in Schule und Freizeit.

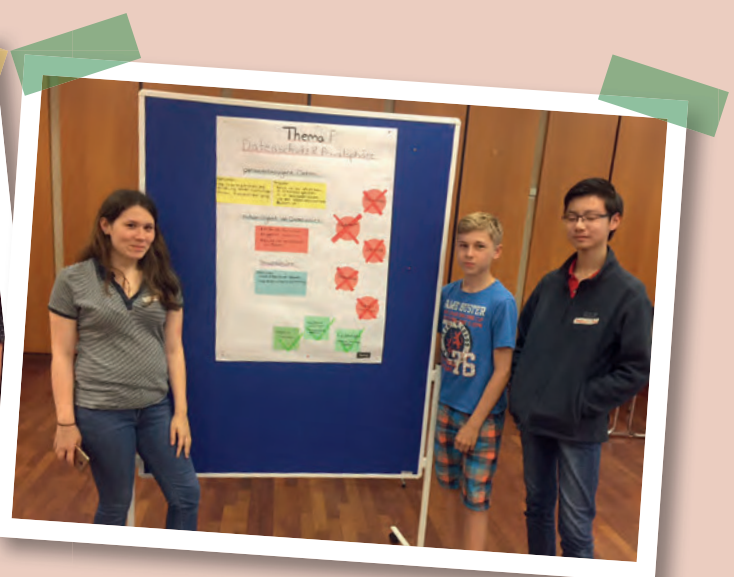
Ziel ist eine dauerhafte Etablierung der Medienscouts an unserem Gymnasium. Sie sollen an unserer Schule eine wichtige Beratungsfunktion einnehmen rund um das Thema Mediennutzung – also vor allem bei Gefahren und Problemen. Zudem sollen sie im Rahmen des im Laufe des Schuljahres neu entwickelten Medienkonzepts auch für unterrichtliche Zwecke eingesetzt werden, vor allem in der Sekundarstufe I bei der Medienerziehung aller Schülerinnen und Schüler. Darüber hinaus können sie in einer Projektwoche aktiv Schüler weiterbilden und Workshops anbieten.

Die Nachhaltigkeit des Projekts steht im Vordergrund: Die neuen Scouts werden befähigt, weitere Scouts auszubilden. Zudem soll die Fortbildung zur Ausbildung der Medienscouts regelmäßig besucht werden. Angedacht ist sogar eine Kooperation mit den Medienscouts des MCG, die bereits seit einigen Jahren auf diesem Feld aktiv sind.

MATTHIAS SEMER



Caroline (Q2), Annika (EF) und Saskia (8F) (v.l.n.r.)



Celine (Q1), Kai (9B) und Haotian (8B) (v.l.n.r.)

MEIN JOB! DEIN JOB?



Liebe Eltern,

auch in diesem Jahr haben Sie die Gelegenheit, Ihren interessanten Beruf im Rahmen unserer Berufsorientierungstage „mein job! dein job?“ vorzustellen. In der Woche vom **4. bis 7. Februar 2019** organisieren wir – wie schon in den Vorjahren – vier interessante Abende, an denen sich alles um Ihre Berufe und Laufbahnen dreht. Stellen Sie sich und Ihren Beruf in einem etwa fünfminütigen Vortrag vor und nehmen Sie an einer moderierten Fragerunde teil. Die Zuhörer dieser Veranstaltung kommen aus den Oberstufen des Gymnasiums Gerresheim und des Marie-Curie-Gymnasiums.

Mit dieser Initiative, die 2016 gestartet ist, wollen wir den Schülern einen möglichst ungeschönten Einblick in verschiedenste Berufe geben – vom Steuerberater bis zum Installateur, vom Chirurgen bis zum Schreiner. Wie sieht Ihr persönlicher Berufsalltag aus, welche Kompetenzen haben Sie, welche Ausbildungswege sind Sie gegangen? Wir wollen den Schülern Mut machen und ihnen Ängste nehmen. Deshalb sind auch Karrierewege, die nicht immer geradeaus gingen, sehr willkommen. Welche Wege sind Sie gegangen – und welche Hindernisse mussten Sie überwinden? Sprechen Sie mit den Schülern darüber!

Die Abende finden in den Schulen statt. Eine offene und vertrauensvolle Gesprächsatmosphäre ist garantiert. Sie müssen sich an einem der Abende lediglich gut eine Stunde reservieren, in der Sie an der Veranstaltung teilnehmen. Den genauen Termin können wir Ihnen Ende November mitteilen. Einen Musterablaufplan finden Sie unten.

Jetzt müssen Sie nur noch eines tun: Wenn Sie Ihren Beruf und Ihre Laufbahn bei „mein job! dein job?“ vorstellen möchten, melden Sie sich über nachfolgenden Link bis zum 15. Oktober 2018 an: **[JETZT ANMELDEN](#)**

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

Vielen Dank und viele Grüße,

Die Eltern des Arbeitskreises Berufsorientierung (GG + MCG) sowie die beiden Berufsorientierungsbeauftragte der Schulen, Susanna Helfenbein (GG) und Dirk Brenig (MCG)

KONTAKT:

info@meinjobdeinjob.de
www.meinjobdeinjob.de

ABLAUF:

Vier Abende, vom 4. Februar bis 7. Februar 2019, Zeitrahmen 18.30 bis 21.15 Uhr

1. Block 18.30 Uhr:

Fünf Referenten einer Berufsgruppe (z.B. Medien) stellen nacheinander in fünfminütigen Vorträgen sich und ihre Berufe vor. Daran schließt sich eine moderierte Fragenrunde an. Danach hat jeder Referent 20 Minuten lang Zeit für eine eigene Gesprächsrunde mit Schülern. Der 1. Block endet um 19.40 Uhr.

2. Block 20.00 Uhr:

Fünf Referenten einer Berufsgruppe (z.B. Handwerk) stellen nacheinander in fünfminütigen Vorträgen sich und ihre Berufe vor. Daran schließt sich eine moderierte Fragenrunde an. Danach hat jeder Referent 20 Minuten lang Zeit für eine eigene Gesprächsrunde mit Schülern. Der 2. Block endet um 21.15 Uhr.

Der Arbeitskreis freut sich über neue Mitglieder. Das nächste Treffen des gesamten Arbeitskreises findet am Dienstag, 13.11.18 um 20 Uhr in der alten Mensa statt. Herzlich Willkommen!

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN



Die Raumfahrt-Show

Anlässlich der vor einigen Monaten gestarteten Raumfahrt-Mission des deutschen ESA-Astronauten Alexander Gerst ging das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) mit einer großen Raumfahrt-Show auf Tour. Eine dieser Veranstaltungen fand in den Räumlichkeiten der Universität zu Köln statt. Die Klasse 6f hat das Los gezogen, diese Raumfahrt-Show besuchen zu dürfen.

Ein Flug ins All

Am 13.09.18 sind wir und die ganze Klasse 6f zu einer Raumfahrtshow in der Uni-Köln gefahren. In den ersten beiden Stunden hatten wir Unterricht, aber am Pausenanfang holten uns Frau Helfenbein und Frau Woestmeyer ab. Zusammen fuhren wir mit den ÖPNV zum Gerresheimer S-Bahnhof, von da aus weiter zum Hauptbahnhof. Dort warteten wir ca. 10-15 min auf unsere nächste Bahn. Einige von uns holten sich währenddessen etwas zu Essen bei dem nahegelegenen Bäcker. Anschließend fuhren wir mit der S-Bahn Richtung Kölner Hbf. Wir waren zu weit gefahren und mussten nun einen längeren Fußweg zurücklegen.

Letztendlich sind wir doch noch rechtzeitig angekommen, zwar als letzte, aber das war egal. Die Show begann und wir flogen in den Weltraum. Wir machten Experimente und man erklärte uns viel über den Weltraum. Schokoküsse schäumten auf, Schokolinsen flogen und ein Roboter sprach zu uns. Als großes Finale ließen wir Papierflieger fliegen, der ganze Raum war voll mit ihnen. Nach der Show schossen wir noch ein paar Fotos und machten uns auf den Heimweg.

**SAE BREDEHÖFT, LALY RÖMER UND
CHARLOTTE WENSEL (KLASSE 6F)**



AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Chemie Preisverleihung

Haben Sie schon von den Hans-Riegel-Preisverleihungen gehört?

Jedes Jahr werden den Schülerinnen und Schülern der gymnasialen Oberstufe ein Preis von der Hans-Riegel-Stiftung für eine ausgezeichnete Facharbeit in einer der MINT-Fächer (Mathematik, Informatik, Physik, Biologie und Chemie) verliehen.

Dieses Jahr haben wir, die SchülerInnen der Stufe Q2 des Chemie-Leistungskurses, die Möglichkeit erhalten, an dieser Veranstaltung teilzunehmen. Denn Annika Höppner, eine Schülerin unseres Leistungskurses, hat den diesjährigen 3. Platz der Hans-Riegel-Preisverleihungen im Fach Chemie erreicht – eine exzellente Leistung.

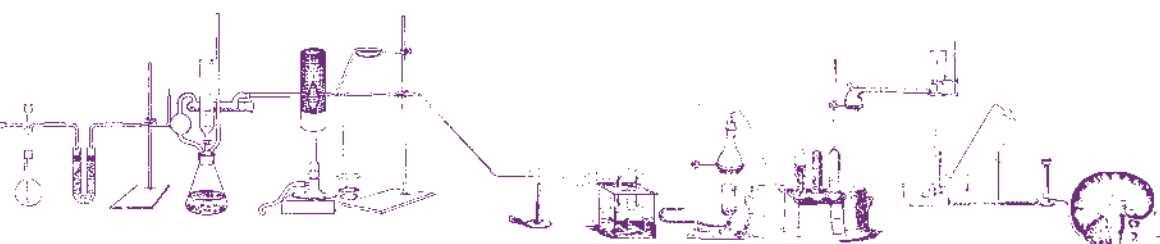
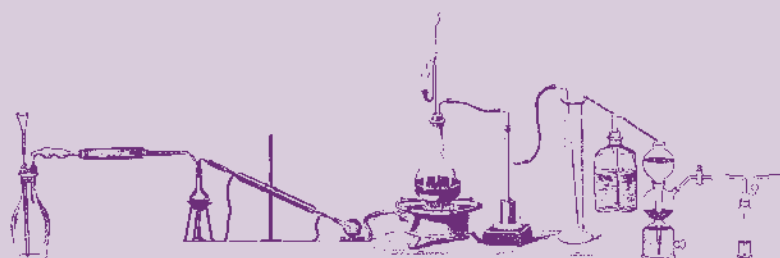
Da es für uns das erste Mal war, bei so einer Preisverleihung teilzunehmen, waren wir sehr gespannt auf das, was uns erwarten sollte. Insgesamt wurden 15 Preise verliehen. Die Sieger durften eine Präsentation über ihre Facharbeit halten und Geschenke wurden den Sieger-Schulen verteilt. In jedem einzelnen Fach haben die Professoren die Facharbeiten vorgestellt und die SchülerInnen für ihre ausgezeichneten Arbeiten hochgelobt.

Die Auswahl der Themen war vielfältig und kreativ. Einige Themen haben uns angesprochen und einige eher nicht. Was wir aber versichern können, ist, dass an jeder Präsentation die Mühe und die Arbeit zu erkennen war.

Außerdem wurde die Veranstaltung von dem Streichquartett des Uni-Orchesters begleitet und hat der Veranstaltung einen besonderen Glanz verliehen.

Insgesamt war es eine einmalige Erfahrung für uns und wir würden uns immer wieder freuen, an solchen Veranstaltungen teilzunehmen.

VON ALEyna TÜMAY



AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

DELTA-Absolventen 2018

Im Januar und im Juni dieses Jahres haben 31 Schülerinnen und Schüler unserer Schule an der DELTA-Prüfung auf den Niveaus A1 bis B2 teilgenommen und erfolgreich bestanden.

Bei der DELTA-Prüfung werden immer die vier verschiedenen Teilkompetenzen für eine Sprache getestet: Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen. Das besondere Aufgabenformat der DELTA-Prüfungen wird in der DELTA-AG trainiert, so dass die Schüler vorbereitet in die Prüfungen gehen konnten.

Bravo et Félicitations!

DELTA A1: Aimée Koss, Paula Leukel, Saskia Neumann, Holly Palmer, Kimberley Taylor, Karoline Twardawa (alle 7f) und Jan Schwarting (6b)

DELTA A2: Adam Leghnider, Léo Wolkers (6b), Leoni Bruhn, Alva Schotte (8a), Maryam El Mellah, Konstanze Hofmann, Pauline Pett, Emma Simonsen (alle 8b), Marla Junggebauer (8c), René Camara, Arian Fils, Emma Pett, Henri Twardawa, Paula Winnitzki (alle 8f), Ramon Tong (9b)

DELTA B1: Merlin Ragot (7c), Noah Heuser (8b), Isa Deuter, Selma Leghnider (9b), Charlotte Haage (9d), Lara Horvat und Maruscha Rodler (EF)

DELTA B2: Yin Lei Ba (9d) im Januar, Eloise Jourdan (EF) und Selma Leghnider (9b) im Juni



ÜBRIGENS: Die nächsten DELTA-Prüfungen finden im Januar und Februar 2019 statt.

Schriftliche Prüfung:

26. Januar 2019 im Gymnasium Gerresheim

Mündliche Prüfung:

1./2. Februar 2019 im Luisengymnasium, Düsseldorf

Anmeldeschluss ist der 12. November 2018.



Was macht Bier im Matheunterricht?

Das Experiment zum Bierschaumzerfall haben wir, der Mathe-LK der Q1, in einer unserer Unterrichtsstunde durchgeführt. Dafür hat Frau Helfenbein verschiedene Sorten von Bier (alkoholfrei) gekauft, welche wir in Kleingruppen in Gläser gefüllt haben. Dabei haben wir gemessen, wie hoch die Schaumkrone und das Bier ist. Dies haben wir dann in Zeitabständen von einer halben Minute wiederholt, wobei der Schaum weniger geworden ist.

Das Besondere dabei war, dass es exponentiell geschieht, was dann auch die Einführung in unser neues Thema, Exponentielles Wachstum, war.

Es war eine sehr lustige Mathestunde und wir hatten viel Spaß dabei, mal etwas anderes als den normalen Matheunterricht zu erleben.

MARIE ZINNKANN

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN



Experimentiernachmittag für Grundschul Kinder



Warum ist die Münze im Wasserglas verschwunden? Wie kann man die größten und stabilsten Seifenblasen herstellen? Was lässt sich beim Blick durch ein Mikroskop entdecken? Welche kleinen Lebewesen verstecken sich im Boden?

In drei Workshops zu den Themenbereichen Physik, Chemie und Biologie konnten Kinder aus den 4. Klassen der umliegenden Grundschulen diesen Fragen nachgehen, kleine Experimente durchführen und so auch Antworten auf die ein oder andere Frage selbstständig herausfinden. Die einfachen Versuche wurden mit großer Begeisterung durchgeführt und der Blick durchs Mikroskop eröffnete ganz ungewohnte Einblicke in das Leben im Wasser, auf das Innere eines Wasserfloh oder in die Zellen von Grünalgen. Auch die größeren Tiere in den Terrarien – Gecko, Stachelleguan, Rennmäuse und Stabheuschrecken – erregten großes Interesse bei den kleinen Besuchern.

Im Chemieraum konnten die Kinder an verschiedenen Stationen herausfinden, wie man die besten, schönsten, größten Seifenblasen herstellen kann und die Physiker lockten mit allerlei überraschenden Tricks.

Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und Kolleginnen und Kollegen NW-Fachschaften mussten auf viele neugierige Fragen der wissbegierigen Grundschüler antworten.

Ein gelungener Nachmittag!

CORNELIA WILFERT

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN



Wilde Wasser – weite Wiesen ...

... das war das Motto, unter dem sich die Klasse 8b am Wandertag am Ende des letzten Schuljahrs auf den Weg nach Neuss begab, nicht so genau wissend, was sich hinter dieser verheißungsvollen Ankündigung und einer Rafting Tour auf Erft und Rhein verstecken würde.

In Neuss am Wiesenwehr startete die Tour. Alle Beteiligten wurden mit Schwimmwesten, Helm und einem Stechpaddel ausgerüstet. Es folgte eine Trockenübung an Land angeleitet durch die beiden Raftguides und dann endlich wurden die zwei Schlauchboote zu Wasser gelassen. Die Wildwasserstrecken der Erft erwiesen sich aufgrund des niedrigen Wasserstands als recht gemäßigt, aber so ganz einfach ließ sich das Boot dann doch nicht immer lenken und hin und wieder man torkelte die Boote doch von einer Uferseite zur anderen. Die landschaftlich schöne Strecke auf der Erft war recht zügig zu bewältigen und bald war Erftmündung und damit der Rhein erreicht. Nun gab es kein Wildwasser mehr, aber man musste schon recht kräftig und ausdauernd paddeln, um vorwärts zu kommen und so die Kilometer bis auf Höhe der Düsseldorfer Altstadt zurücklegen.

Singen und ein Wettrennen zwischen beiden Schlauchbooten und gegen Ende der Blick auf die große Rheinkirmes mit regem Austausch, was man dort schon erlebt hatte oder noch zu erleben hoffte, halfen dabei, dass die Zeit nicht lang wurde.

Zwischendurch gab es eine Erholungspause am Ufer. Das Wetter war warm und der Wunsch nach einem Bad im Rhein groß. Schwimmen im Rhein war jedoch nur mit Schwimmweste und Helm erlaubt und so tummelten sich die Schülerinnen und Schüler der 8b in voller Montur eine ganze Weile im Rhein – ein nicht ganz alltägliches Erlebnis.

Nach gut zweieinhalb Stunden waren dann die knapp 11 km geschafft – Boote raustragen, die Uferböschung hinauf schleppen und dann noch der Fußmarsch zurück über die Rheinbrücke bis zur Altstadt. Insgesamt waren alle am Ende zufrieden mit dem nicht ganz alltäglichen Ausflug am Wandertag.

CORNELIA WILFERT



VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES GG (VDF)

Oldie-Night 16. November 2018

mit DJ Theo Fitsos

70er
80er
90er

Einlass: 19:00 Uhr, in der Aula des
Gymnasium Gerresheim, Am Poth 60
Eintrittskarte 7 € Abendkasse 9 €

Eine Veranstaltung des Vereins der Freunde des GG e.V.
Vorverkaufsstellen: Brillen Müller, Optik Kleinlosen, Hobby+Spiel, Wolfram's Fahrschule,
Haushaltswaren Mulder und im Sekretariat Gymnasium Gerresheim.

Lang ersehnt,
jetzt steht sie
vor der Tür:
die Oldie-Night!

Das muss man wissen!

Datum: 16. November 2018

Beginn: 19:00 Uhr

Karten: Der Kartenvorverkauf (7 Euro VVK, 9 Euro Abendkasse) beginnt am 29. Oktober an den bekannten Vorverkaufsstellen. Helfer am Abend haben automatisch eine Eintrittskarte für 7 Euro sicher!

Mitmachen: Unterstützungswillige bei Buffetspenden oder Helferdiensten am Abend können sich in die zeitnah per Mail verschickten Listen eintragen.

Der Erlös des Abends fließt komplett in die Schule! Also: Feiern, tanzen, Freunde treffen und dabei Gutes tun. Wo gibt's denn sowas?

VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES GG (VDF)

Ich geh' aufs GG!



Seit 2015 haben Schüler, Lehrer und Fans unseres Gymnasiums wieder die Möglichkeit, ihre Zugehörigkeit zu unserer Schule auch unterwegs zu zeigen - das scheint ein bisschen in Vergessenheit geraten zu sein. Die freiwillige Schulkleidung mit unserem Logo wird in Kooperation mit dem lokalen Geschäft Hillesheim | BEHR auf der Benderstraße in Gerresheim angeboten. Die Bestellung ist einfach und leicht über unsere Schulhomepage abzuwickeln oder natürlich direkt bei Herrn Behr im Laden zu erwerben. Es gibt Shirts in rot, weiß und marineblau sowie Sweater in rot und marineblau. Es ist toll, wenn beim Kennlernnachmittag, beim Tag der offenen Tür oder bei anderen schulischen Veranstaltungen Lehrer und Schüler gemeinsam zeigen, dass sie zum GG stehen. Mit jedem verkauften T-Shirt unterstützt ihr außerdem das Gymnasium direkt, denn ein kleiner Betrag geht dem Verein der Freunde als Spende für die Schulförderung zu.

Für größere Bestellungen, z.B. für die ganze Klasse, das Lehrerkollegium oder für Veranstaltungen, könnt ihr euch auch an **Sybille Richter (bille.richter@gmx.de)** wenden. Für Bestellungen ab 10 Kleidungsstücken haben wir einen kleinen Rabatt ausgehandelt. Also gleich nochmal überlegen, ob ihr nicht zur nächsten Schulveranstaltung oder auch bei der kommenden Klassenfahrt gemeinsam zeigen möchtet, zu welcher Schule ihr gehört.

www.gymnasium-gerresheim.de/Service/Schulkleidung

SYBILLE RICHTER

Sozialpreis des VdF

„Schule ist nicht nur eine Institution, deren Aufgabe sich in der bloßen Weitergabe bzw. Vermittlung von Wissensbeständen erschöpft, sondern ebenso ein Bewährungsfeld für ein intensives soziales Miteinander von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Damit dieses soziale Miteinander gelingt, bedarf es vielfältiger Anstrengungen von allen Beteiligten.“

(Claus Thomann in GG-Inside 04.2015)

Um denjenigen, die sich in diesem Sinne intensiv für die Schulgemeinde eingesetzt haben, eine sichtbare Anerkennung für ihr beispielgebendes Wirken zuteilwerden zu lassen, hat der ehemalige Schulleiter des GG (1993-2011), Herr OstD a. D. Claus Thomann im Jahr 2016 einen Preis gestiftet, der in zweijähriger Folge durch den Verein der Freunde verliehen wird – den Sozialpreis des VdF. 2016 erhielt ihn Herr Hesmert für sein Wirken an der Schule, in der RGG, im Bootshaus und im Verein. In diesem Jahr hat sich der Vorstand des Vereins der Freunde für ein ganzes Team von engagierten Schülern und Lehrern als neue Preisträger entschieden.

Ohne dieses Team ginge wohl das eine oder andere Wort in der Schulaula unter, wäre wohl nicht jeder Spot richtig ausgerichtet und hätte so manche Schulveranstaltung nicht den erhofften Eindruck hinterlassen können. Für ihr unermüdliches Engagement bei der technischen Begleitung aller Schulveranstaltungen auf

dem Gelände des Gerresheimer Gymnasium erhielten in diesem Jahr am 13.07. 2018 **die Schülerinnen und Schüler der Technik AG und ihre Lehrer den Sozialpreis des VdF**. Sie sind oft die Ersten und die Letzten bei schulischen Veranstaltungen und setzen mit Freundlichkeit, Geduld und Zuverlässigkeit als Team soziales Miteinander an unserer Schule in die Tat um. **Dafür herzlichen Dank und herzlichen Glückwunsch!** Und damit es bei den nächsten langen Veranstaltungen am Ende auch nicht hungrig nach Hause geht, gab es von Herrn Flaskamp und Frau Richter vom Verein der Freunde einen **dicken Pizza-Gutschein für's Team**.

SYBILLE RICHTER



RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)

TRAININGSZEITEN UND VERANSTALTUNGEN IM HERBST

13. Oktober, 14 Uhr	Abrudern
27./28. Oktober	Arbeitswochenende
6. November, 19 Uhr	Jahreshauptversammlung
11. November	Martinslauf

Die RGG wird ein eingetragener Verein

So eine Vereinsgründung ist ganz schön aufregend und anstrengend zu gleich. Nach dem Entschluss Ende des vergangenen Jahres, aus der RGG eine RGG e.V. zu machen, musste viel erledigt werden. Die bis dahin gültige Direktive wurde von einem Ehemaligen, der als Anwalt tätig ist, geprüft, verändert und ergänzt. Dann ging es für den Entwurf der neuen Direktive auf Reise: von einem E-Mail Postfach ins nächste; hier wurde was markiert, dort ein Kommentar eingefügt. Der Schülervorstand durfte natürlich auch seinen Anteil beisteuern. Parallel machte man sich Gedanken über die neu entstehenden Posten und wer sie besetzen könnte. Mal schneller, mal langsamer wurden passende Kandidaten gefunden und so konnten die Einladungen zur außerordentlichen Mitgliederversammlung verschickt werden. Am 18. Juni war es dann soweit: Gut 50 RGGler fanden sich zusammen und viele hatten noch etwas zur neuen Satzung beizutragen, bevor dann endlich über die Umwandlung zum eingetragenen Verein abgestimmt wurde. Einstimmig wurde die Vereinsgründung beschlossen, die Satzung verabschiedet und die

neuen Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes gewählt. Drei Ehemalige und der Protektor als geborenes Vorstandsmitglied unterstützen jetzt offiziell den Schülervorstand. Drei Tage später ging es dann für die Vier zum Notar, wo spektakulärerweise nach fünf Minuten und vier Unterschriften alles auch schon wieder vorbei war. Zwei Wochen vergingen, bis die Bestätigung des Notars in unseren Briefkasten flatterte. Nun waren wir ein eingetragener Verein. Die nächste Sitzung des Schülervorstandes wurde gehalten, die Sommerferien gingen vorüber. Hatte sich in der Zeit etwas verändert? Nein, und das ist auch gut so! Die Vereinsgründung diente nur der rechtlichen Absicherung der Rudergemeinschaft, der geschäftsführende Vorstand erspart uns den jährlichen Gang zum Notar. Der Schülervorstand behält all seine Entscheidungsbefugnisse und leitet den Verein wie bisher. Also alles wie beim alten, nur dass jetzt überall ein e.V. hinter RGG steht.

ANNE WEBER

RGG e.V.

RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)

Werkstattneubau – Wir brauchen Unterstützung

Liebe Eltern des GG,

vielen von Ihnen ist das Vorhaben des Vereins der Freunde des GG und der Rudergemeinschaft Gymnasium Gerresheim eine neue Werkstatt am Unterbacher See zu errichten bestimmt schon bekannt.

Leider steht uns der alte Bootskeller am Poth 60 für die Reparatur der Ruderboote nicht mehr zur Verfügung und wir müssen daher eine Werkstatt bauen um auch in den kommenden Jahren die Boote für das Schul- und Vereinsrudern Ihrer Kinder sicherzustellen.

Dank aller Schüler des GG und Ihrer großzügigen Unterstützung haben wir durch die Sponsorenwanderung schon einen guten Teil der Baukosten finanziert. Auch vom Sportamt der Stadt Düsseldorf bekommen wir einen öffentlichen Zuschuss.

Wir suchen aber weiterhin aktive Eltern, die uns in den unten genannten Gewerken unterstützen können oder ggf. sogar selber eine Fachfirma betreiben. Für den Neubau suchen wir insbesondere in den folgenden Gewerken aktive Unterstützung. Vielleicht sind Sie ja selber in einem der Gewerke tätig oder einer im Verwandten- oder Bekanntenkreis.

Architekt:	Unterstützung weiterer Detailplanung und Baubegleitung
Bauunternehmer:	Durchführung Boden- und Fundamentarbeiten
Zimmerer/Schreiner:	Bau Holzständerwerk, Dach und Fenster
Dachdecker:	Eindecken Dachfläche und Bau Regenrinnen
Elektriker:	Installation Elektroleitungen
Sanitär:	Verlegung Frisch-/Abwasser Spülbecken
Fensterbauer:	Einbau von Fenstern, einer Haustür und einem Rolltor

Wir sind für jede Hilfe dankbar um durch aktive Eigenleistung die Kosten möglichst gering zu halten und am Ende auch mit Stolz sagen zu können, dass genau wie das Bootshaus auch diese neue Werkstatt durch Aktive, Eltern und Ehemalige unserer Schule gebaut und realisiert worden ist. Die ersten aktiven Eltern haben sich bereits bei mir gemeldet. Dies hat uns sehr gefreut und wir würden uns sehr freuen, wenn sich dieser Kreis noch erweitern würde.

Weitere Informationen erhalten Sie auch bei uns auf der Homepage unter:
Werkstatt - Rudergemeinschaft Gymnasium Gerresheim e.V.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne unter rggkasse@yahoo.de zur Verfügung.
Ich freue mich auf viel Unterstützung bei diesem Projekt.

Besten Dank schon einmal für Ihre Unterstützung.

MAXI GILBERT
(PROJEKTLEITER WERKSTATTBAU)



RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)

Protektorwechsel in der RGG

Über die Sommerferien gab es einen Personalwechsel in der Schule, der auch die RGG betraf. **Wilfried Hesmert** ist nach etlichen Jahren im Schuldienst und als langjähriger Protektor der RGG in Rente gegangen. Am letzten Schultag wurde er von aktiven und ehemaligen Ruderern und vielen seiner Kollegen, die alle zusammen mit Skulls vor dem Lehrerzimmer Spalier standen, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Das Amt des Protektors, der zwischen der RGG, dem Verein der Freunde und der Schule vermittelt, hat nun **Michael Uttendorfer** inne. Schon in den letzten Jahren hat er Herrn Hesmert bei seinen Aufgaben wesentlich unterstützt und konnte das Amt nun reibungslos übernehmen.

Wir wünschen Herrn Hesmert alles Gute für seinen Ruhestand und freuen uns auf eine schöne und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Herrn Uttendorfer.

ANNE WEBER



Ruderwanderfahrt 2018

Die diesjährige Ruderwanderfahrt fand vom 6. bis 12. Juli statt auf dem Neckar statt. Begonnen hat sie in Stuttgart, von dort aus ging es in fünf Etappen die insgesamt ca. 120 km lange Strecke den Neckar hinab bis Eberbach.

Mit zwei Sprintern, einem Anhänger und Gepäck für die knapp 20 Teilnehmer ging es am Freitag gegen Mittag los auf die ca. 400 km lange Reise nach Stuttgart. Nach der Ankunft gegen Abend hieß es für uns Teilnehmer Boote aufriggern und Abendessen kochen. Anschließend galt es, den dortigen Ruderverein, in dem auch übernachtet wurde, zu erkunden. Dabei durfte natürlich auch der Kraftraum nicht fehlen.

Nach dem Frühstück am Samstag ging es bei gutem Wetter los auf die erste Etappe. Etwa 22 km galt es mit den drei Vierern zu rudern, während der Landdienst auf der Hälfte der Strecke eine Mittagspause vorbereitete.

Von Marbach begann die mit ca. 32 km längste Etappe der Wanderfahrt. Doch auch diese ging mit guter Stimmung und andauerndem guten Wetter schnell vorbei. Morgens in Lauffen aufgestanden, eingecremt und gefrühstückt stiegen wieder alle in die Boote ein. In der folgenden Schleuse mussten die Boote aufgrund eines Defekts umgetragen werden. Alle haben mit angepackt und kurz darauf konnte die Etappe endlich beginnen.

In Neckarelz angekommen haben sich alle umgezogen, denn der Besuch in der Pizzeria stand bevor. Zusätzlich zu der Ruderetappe am nächsten Tag stand auch noch ein Schwimmbadbesuch, zur Abkühlung bei den hohen Temperaturen, an.

Am nächsten Morgen ging es bereits los auf die letzte Etappe der Ruderwanderfahrt. Etwa 25 km mussten bis Eberbach gerudert werden. Am letzten Abend besuchten wir noch ein Restaurant und am Donnerstag noch die Bootswerft Empacher. Dort bekamen wir eine Führung, in der uns alle Schritte des Bootsbaus erläutert wurden. Anschließend wurden die Busse wieder beladen und wir traten die Rückreise an.

Wir hatten alle eine schöne Woche und Glück, dass das Wetter die ganze Zeit mitgespielt hat. Ein schöner Übergang in die Sommerferien.

LUCA BEHME



RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)



Eine Woche Rudern am Biggensee

Im Sommer 2018 waren wir mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus den Stufen sechs bis Q2 in der letzten Ferienwoche im Trainingslager am Biggensee.

Neben des Ruderns im Vierer haben wir uns auch auf das Training im Skiff und im Rennzweier konzentriert. Ziel davon war es, neben dem Spaß natürlich, feste Mannschaften für die Stadtmeisterschaften Ende September in Düsseldorf und Köln festzulegen. Wir hatten sehr viele Freiheiten und waren zum Beispiel im Schwimmbad oder haben unsere Nachmittage mit Stand-Up-Paddeln oder Schwimmen im Biggensee verbracht.

Die Jungs haben während dieser Woche einen großen Suchtfaktor für Milch entwickelt, so war es ganz normal, dass sie zusammen 30 Liter Milch am Tag getrunken haben. Zum Bedauern der Mädchen war für den Mitternachts-Schokopudding keine Milch mehr übrig, weshalb die Fahrtenleitung um 21 Uhr noch neue Milch holen musste. Abends nach dem gemeinsamen Essen haben wir immer zusammen „Werwolf“ oder „Tabu“ gespielt. Nachts schliefen wir im Vereinshaus des RC Biggesees auf unseren Luftmatratzen, die wir im Gemeinschaftsraum ausgebreitet hatten. Die nächtliche Ruhe wurde von einem lauten Schnarcher (Danke dir!) gestört.

Zum Abschluss des Rudercamps haben wir ein großes, vereinsinternes Rennen veranstaltet, an dem verschiedene Boots- und Altersklassen teilgenommen haben. Die Woche war sehr schön und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

LALY RÖMER, LUZIE WAHMANN, CHARLOTTE WENSEL (ALLE 6F)
FÜR DIE RGG



RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)



Erfolg auf ganzer Linie

Wir waren am Biggeseesee und bei den Landesmeisterschaften der Schulen in Essen erfolgreich

Auch dieses Jahr ging es für die RGG vom 22. bis 24. Juni auf die Regatta am Biggeseesee und am 3. und 4. Juli nach Essen zu den Landesmeisterschaften der Schulen.

Regatta am Biggeseesee

Mit voll beladenem Bootsanhänger fuhren wir am Freitag den 22. Juni gegen Abend los zum Biggeseesee bei Olpe, wo erst einmal die Zelte auf dem Zeltplatz aufgebaut wurden. Am nächsten Morgen halfen alle, voller Motivation auf die Rennen, die Boote ruderbereit zu machen. Auch unser Nachbarverein, die SRG Erkrath, war am Samstag vertreten, daher stieg der Reiz, die Rennen zu gewinnen. Die 26 Ruderer waren in sechs Vierer-Rennen, acht Zweier-Rennen und sieben Einer-Rennen für die 500 Meter-Rennen gemeldet, wobei es uns gelungen ist, einige Medaillen, unter anderem Goldmedaillen, zu gewinnen.

Am Abend ging es dann, erschöpft und stolz auf die Ergebnisse, in die Zelte, da die 21 Kilometer Langstrecke am Sonntag bevorstand. Auch hier erzielten die 23 Ruderer gute Zeiten im Kampf gegen die Ausdauer. Mit vier Vierern, drei Zweiern und einem Einer traten wir auf der Langstrecke an und bewiesen unser Durchhaltevermögen.

Anschließend haben wir die Boote wieder auf den Hänger verladen, uns bei der Siegerehrung über einen 3. Platz in der Gesamtwertung gefreut und uns erschöpft auf den Heimweg gemacht.



Landesmeisterschaften

Schulfrei hieß es für die Teilnehmer an den Landesmeisterschaften der Schulen am 3. und 4. Juli. Jugend trainiert für Olympia am 4. Juli. Trotzdem war frühes Aufstehen angesagt, sodass alle pünktlich an der Regattabahn am Baldeneysee in Essen waren. Es herrschten angenehme Temperaturen und wenig Wind, also perfekte Bedingungen. Der Bootsanhänger stand dort bereit und alle begannen mit dem Bereitmachen der Boote und dem Aufbau des Pavillons. Nun wurden alle teilnehmenden Schulen begrüßt und die Steuerleute verwogen. Die ersten Ruderer haben sich für ihre Rennen vorbereitet und auf die 1.000 Meter lange Regattabahn geschaut, auf der es nun darum ging, alles zu geben. Zwei Goldmedaillen, einmal Silber und zwei Bronzemedailles konnten hierbei erzielt werden. Ein sehr gutes Ergebnis, mit dem sich alle Teilnehmer zufrieden geben konnten.

Stolz auf die guten Leistungen fuhren alle abends wieder heim um sich für "Jugend trainiert für Olympia" auszuruhen. Hier gab es ein Ticket nach Berlin zum Herbstfinale als Gewinn für insgesamt acht Bootsklassen. Auch hier gelang es der RGG einen knappen 2. Platz und einen 4. Platz zu erlangen. Am Ende wurden insgesamt 6 Schülerinnen und Schüler in der Schule für Ihre Leistungen im Rudern geehrt.

Alles in allem erfolgreiche Wettkämpfe mit vielen zufriedenen Ruderern, die die Regatten sehr genossen haben.

LUCA BEHME

RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)



Ehemaligenwanderfahrt 2018

Dank unserer Freunde vom Poplar Rowing Club aus London, die den heiß ersehnten Wunsch hatten, dort zu rudern, fuhren wir als Ehemalige erstmals ein verlängertes Wochenende im Mai in das weit abgelegene Bayern an die wunderschöne Donau. Gestartet in Ingolstadt ruderten wir durch den beeindruckenden Donaudurchbruch bei Weltenburg, durch Regensburg bis Kelheim und endeten in Straubing. Die Donau beeindruckte nicht nur durch ihre Breite, sondern auch durch die schönen Städte, den schönen Biergärten und dem tollen Wetter. Abends waren wir sehr erschöpft, denn insgesamt waren es 156,40 km in drei Rudertagen. Wir genossen mit Freude die Bayrische Küche und den leckeren Hopfen. Dabei wurde schnell der Wunsch geäußert, auch wenn es sehr schön war: „Bitte nächstes Jahr nicht mehr so weit und nicht so lange Etappen!“ Die Ehemaligen sind halt auch nicht mehr die Jüngsten. So freuen wir uns im kommenden Jahr auf eine Wanderfahrt in unserer Nähe.

MAGDALENA KROHN



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gymnasium Gerresheim
Am Poth 60
40625 Düsseldorf

Redaktion:

Cornelia Wilfert, Kirsten Haas

Kontakt Redaktion:

cornelia.wilfert@schule.duesseldorf.de,
k.haas@mittelpunkt-ma.de

Mitarbeiter:

Luca Behme	Sybille Richter
Astrid Bode-Rosemann	Laly Römer
Sae Bredehöft	Dr. Klaus Schulz
Jutta Cheboldaeff	Matthias Semer
Elke Dingel	Tobias Termeer
Raphael Flaskamp	Aleyna Tümay
Markus Francke	Michael Uttendorfer
Maike Freiberg	Luzie Wahmann
Maxi Gilbert	Anne Weber
Kirsten Haas	Charlotte Wensel
Susanna Helfenbein	Cornelia Wilfert
Nicole Liebe	Marie Zinnkann
Bastian Pollmann	

Gestaltung:

Maike Freiberg

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 4/2018 ist der 3. Dezember 2018

Haben Sie Leserbrief, Kritik oder neue Ideen für den Newsletter der Schule? Möchten Sie auch mal einen Beitrag für die GG INSIDE schreiben oder Fotos beisteuern? Wollen Sie, Ihre Kinder oder Schüler über Projekte, Ausflüge oder sonstige interessante Erlebnisse an der Schule berichten? Dann melden Sie sich bei der Redaktion!

WERDEN SIE MITGLIED BEIM VDF:

Infos finden Sie unter www.vdf-gg.de/service/

ODER SPENDEN SIE:
Konto, IBAN:
DE86 3016 0213 2501 7110 15



AUS DEM INHALT

- :: Schulentwicklung
- :: Renovierung der Klassenräume
- :: Tag der offenen Tür
- :: Sponsorenwanderung – Ergebnis
- :: Mathe-Olympiade
- :: VdF: Feiern am Bootshaus
- :: Rückblick Oldie Night
- :: RGG: Rheinmarathon

GG TERMINE 2018/19 BIS ZU DEN OSTERFERIEN

Freitag, 18. 01.2019

Ausgabe der Laufbahnbescheinigungen Q2

Dienstag, 22.01.2019

schriftliche DELF-Prüfungen (9.00 - 12.00 Uhr, GG)

Freitag, 01.02.2019

mündliche DELF-Prüfungen (Luisen Gymnasium)

Donnerstag, 07.02.2019

Pädagogischer Tag – unterrichtsfrei

Freitag, 08.02.2019

Ende des 1. Halbjahres/Zeugnisausgabe (Unterrichtsende nach der 3. Stunde)

Donnerstag, 14.02.2019

Eltern-/Schülersprechtag

18.-21.02.2019

Anmeldungen für die neue Klassenstufe 5

Donnerstag, 28.02.2019

Karnevalsfeier der Klassenstufen 5 und 6 (Aula)

01.-05.03.2019

Karneval – bewegliche Ferientage

23.-29.03.2019

Skifreizeit Jahrgangsstufe 9

Sonntag, 07.04.2019

ab 14.00 Uhr Anrudern

Freitag, 12.04.2019

letzter Schultag Q2/Zulassung zu den Abiturprüfungen



Liebe Schulgemeinde,

mit Beginn der Adventszeit beginnt in den Familien einerseits der Vorbereitungs-marathon für die Weihnachtstage, andererseits ermöglichen es uns diese früh dunkel werdenden Tage aber auch, bei Kerzenschein den inneren Blick zurück auf die vielfältigen Ereignisse der vergangenen zwölf Monate zu werfen. So habe ich als Schulleiter im Zuge von Freistellungsanträgen wahrgenommen, dass es in manchen Familien Anlass zur Trauer gab, während in anderen Häusern auch Hochzeiten gefeiert und neue Familien gegründet wurden. Dieses Wechselspiel der Gefühle gehört zum Leben, und ich finde es sehr wichtig, dass wir uns - gerade angesichts des hektischen Alltags - in unseren Rollen als Kolleginnen und Kollegen, Klassenkameradinnen und Kameraden sowie als befreundete Eltern die Zeit genommen haben, um für den anderen unser Ohr und unser Herz zu öffnen. Ich wähle diese Worte sehr bewusst, auch unabhängig von der vorweihnachtlichen Feststimmung. Es ist mir wichtig, dass wir aufeinander achten und aufeinander zugehen, denn dies zeichnet uns am Poth besonders aus. Gemeinsam haben wir in diesem Jahr gewichtige Projekte gemeistert, emotionale Diskussionen in sachlich überzeugende Entscheidungen münden lassen und sind nun auf dem Weg, unsere schöne Schule noch zukunftsfähiger zu machen. Ich bedanke mich für den engagierten Einsatz von Ihnen, liebe Kolleg*innen, Mitarbeiter*innen und Eltern, und mein herzlicher Dank und mein Kompliment gilt insbesondere euch, liebe Schülerinnen und Schüler, die ihr euch an so vielen Stellen in unserer Schule erfrischend einbringt!

Ich wünsche uns allen möglichst erholsame und gemütliche Feiertage am Weihnachtsbaum, und hoffe auf einen gesunden und munteren Start in das Jahr 2019!

Herzliche Grüße!

R. Flaskamp, Schulleiter

SCHULENTWICKLUNG AM GYMNASIUM GERRESHEIM

G9 am Gymnasium Gerresheim?

Zum Schuljahr 2019/2020 werden per Gesetzesbeschluss alle Gymnasien in NRW automatisch in den G9-Modus versetzt.

Dies betrifft die aktuellen Viert- und Fünftklässler. Alle anderen Jahrgänge werden weiter nach G8 unterrichtet. Die Schulkonferenz muss daher offiziell keinen G9-Beschluss fassen, dennoch besteht die Möglichkeit, einen Antrag auf Beibehaltung des G8-Systems zu stellen, der mit einer 2/3-Mehrheit plus eine Stimme von der Schulkonferenz genehmigt werden müsste.

Bei der Sitzung der Schulkonferenz am 30.10.2019 haben sich die Mitglieder (Vertreter der Lehrer-, Eltern- und Schülerschaft) nach dem Austausch von Argumenten pro und kontra G9 in einem Votum mehrheitlich dafür ausgesprochen, keinen Antrag zum Erhalt des G8-Systems am Gymnasium Gerresheim zu stellen.

Somit geht auch unser Gymnasium automatisch in den G9-Modus über. Konkretere inhaltliche Vorgaben zur Stundentafel und zur Gestaltung des Ganztages werden aktuell von den Behörden erarbeitet und diskutiert. Der bisherige Stand der Überlegungen ist im Schaubild unten dargestellt.

CORNELIA WILFERT

G8/G9: START AB 2019/2020 (für jetzige 4./5. Klässler)

G8 (neu)	G9
* 163 Stunden in Sek. I (plus 5 Ergänzungsstunden)	* 188 Stunden in Sek. I (plus 8 Ergänzungsstunden)
* 102 Stunden in Sek. II (= 34 WS) = 265 WS	* breitere Wahlmöglichkeiten werden diskutiert
2. Fremdsprache ab Jgst. 6	2. Fremdsprache erst ab Jgst. 7
Mittlerer Schulabschluß nach Jgst. EF	Mittlerer Schulabschluß nach Klasse 10 (Zentrale Prüfung!)

Möglichkeit der Vorversetzung um eine Jahrgangsstufe

SCHULENTWICKLUNG AM GYMNASIUM GERRESHEIM



Gymnasium Gerresheim – MINT-freundliche Schule

(v.l.) Joachim Schoepke, Bildungsministerium NRW; Marc Veit, MINT-Koordinator Gymnasium Gerresheim; Markus Fleige, Technik begeistert e.V.; Thomas Michel, stv. Vorsitzender MINT Zukunft e.V.; Cornelia Wilfert, stv. Schulleiterin Gymnasium Gerresheim; Cornelia Ferber, Stadt Dortmund; Bettina Wallor, Bildungsbüro Rhein Sieg Kreis

Erfolgreicher Ausbau des MINT-Profiles bringt die erneute Zertifizierung

Das Gymnasium Gerresheim darf sich auch künftig „MINT-freundliche Schule“ nennen. Bereits zum zweiten Mal nach 2015 erhielt das Gymnasium die begehrte Auszeichnung und sieht damit sein naturwissenschaftliches Profil erneut gestärkt. Bundesweite Partner der Initiative »MINT Zukunft schaffen!« zeichnen in Abstimmung mit den Landesarbeitgebervereinigungen und den Bildungswerken der Wirtschaft diejenigen Schulen aus, die bewusst MINT-Schwerpunkte setzen. Die Schulen werden auf Basis eines anspruchsvollen, standardisierten Kriterienkatalogs bewertet und durchlaufen einen bundesweit einheitlichen Bewerbungsprozess.

Für das Gymnasium Gerresheim ist die Auszeichnung sowohl Bestätigung des bisherigen Konzepts, als auch Auftrag für die weitere Arbeit am Profil der so genannten MINT-Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Das betonten Marc Oliver Veit, Koordinator für Naturwissenschaften und Cornelia Wilfert, stellv. Schulleiterin und Lehrerin für Biologie und Erdkunde, bei der Verleihung der Urkunde am 30. Oktober im Dortmunder Rathaus.

Was steckt hinter dem Profil des Gymnasiums?

Die Schule bietet ihren Schülerinnen und Schülern beginnend mit der Klassenstufe 5 die Möglichkeit einer naturwissenschaftlichen Schwerpunktsetzung. Zusätzlich zum regulären Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern Biologie, Chemie und Physik sowie in Erdkunde setzen sich die Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen 5 und 6 im Schwerpunktfach „Praktische Naturwissenschaften“ durch eigene Beobachtungen und Experimente entdeckend und vertiefend mit naturwissenschaftlichen Phänomenen auseinander. Mit der Wahl eines Biochemie- oder Informatikkurses im Rahmen des Differenzierungsangebots der Mittelstufe

kann diese Schwerpunktsetzung fortgeführt und durch das Angebot von Grund- und Leistungskursen in allen Naturwissenschaften, in Mathematik und Informatik auch in der gymnasialen Oberstufe beibehalten werden.

Daneben gehören die Förderung von Wettbewerbsteilnahmen, ein differenziertes naturwissenschaftlich-technisches AG-Angebot und die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern wie dem Neanderlab Hilden, dem Zweckverband Unterbacher See, der Sternwarte Erkrath und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zu den tragenden Säulen des MINT-Schwerpunkts des Gerresheimer Gymnasiums.

MARC VEIT, CORNELIA WILFERT

SCHULENTWICKLUNG AM GYMNASIUM GERRESHEIM

Renovierung und Modernisierung – eine Teamleistung



Schallschutzakustikdecke



Man öffnet die Klassentür, betritt einen hellen und freundlich gestalten Raum und auch die Akustik ist förderlich für den Dialog:

So ergeht es nun vielen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrkräften, wenn sie Räume im 1.Stock des Hauptgebäudes be-treten: Die Stadt hat hier in den Herbstferien die von uns ersehnten Schallschutzdecken installiert. Das Lernen und Arbeiten in diesen Räumen ist nun wesentlich angenehmer! Es besteht berechnete Hoffnung, dass auch in den anderen Gebäudeteilen ein Einbau von Akustikdecken erfolgen wird. Zudem sind bereits viele moderne Nahdistanz-Beamer in den Klassenräumen installiert worden, sodass wir uns auch auf diesem Gebiet dem modernen Standard, wie er bereits in den Räumen der Naturwissenschaften und der Kunst existiert, für die gesamte Schule annähern.

An dieser Stelle geht mein Dank ausdrücklich an die Schulgemeinde: Durch den freiwilligen Einsatz vieler Kolleginnen und Kollegen sowie insbesondere von Eltern sind in einer Wochenendaktion 12 Klassenräume gestrichen worden! Dank toller Teamarbeit sehen die Räume nun modern und ansprechender aus!

Herzlichen Dank an alle Beteiligte für dieses Engagement zur Weiterentwicklung unserer Schule als Lern- und Lebensraum!

RAFAEL FLASKAMP



Nahdistanzbeamer



AKTION: ELTERN UND LEHRER STREICHEN

Achtung - Frisch gestrichen!



Anfang November hatten wir endlich die Möglichkeit den Klassenraum unserer Kinder zu streichen. Da der Klassenraum ziemlich abgenutzt aussah, haben wir uns sehr darüber gefreut, endlich etwas daran ändern zu können.

Am 10. November 2018 haben wir uns um 9.00 Uhr getroffen. Ein Vater hat im Vorfeld Löcher und Risse verspachtelt, somit konnten wir direkt loslegen. Nach kurzer Lagebesprechung hatten schnell alle zehn Eltern eine passende Aufgabe gefunden. Es wurde abgeklebt, geschliffen, gepinselt und lackiert. Mittendrin ging die Farbe aus, aber auch das war kein Problem, der Baumarkt war ja um die Ecke. Auch die Klassenlehrerinnen Frau Bessel und Frau Mannshardt schauten vorbei und haben geholfen.

Nachdem wir mit unserem Werk einigermaßen zufrieden waren, haben wir den Klassenraum noch gemeinsam gewienert und konnten um 16.30 Uhr endlich das Werkzeug fallen lassen.

Für unsere Klasse war es eine tolle Aktion, die sich wirklich gelohnt hat und viel Spaß gemacht hat!

Ein ganz herzliches Dankeschön nochmal an den Hausmeister, der eigentlich in allen 12 Klassen, die parallel gestrichen wurden, gleichzeitig gebraucht wurde.



Auch die Eltern der 9B haben gestrichen

ASTRID WIDERA



INTERVIEW MIT MARKUS FRANCKE

eltern mit wirkung

Seit diesem Schuljahr hat Markus Francke das Amt des Elternpflegschaftsvorsitzenden übernommen. Mit vollem Elan und einem engagierten Team ist er in das neue Schuljahr gestartet.



GG INSIDE: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZU IHRER WAHL ZUM SCHULPFLEGSCHAFTSVORSITZENDEN. WARUM HABEN SIE SICH UM DEN POSTEN BEWORBEN BZW. WAS WOLLEN SIE MIT IHREM ENGAGEMENT ERREICHEN?

Markus Francke: Ich freue mich sehr, dass ich seit diesem Schuljahr das Amt übernehmen durfte. Für mich ist das ein großes Vertrauen der gesamten Elternschaft, für das ich mich bedanke. Grundsätzlich macht es mir Spaß in einer Gruppe von Gleichgesinnten mitzuwirken, Themen voranzubringen und umzusetzen. Wir wollen erreichen, dass die Meinung der Eltern da, wo es möglich und relevant ist, gehört und berücksichtigt wird. Die Gestaltung des Gymnasium Gerresheim als Bildungsgemeinschaft wollen wir als verlässlicher Partner begleiten. Denn auch die Elternschaft ist Teil des Campus. Darunter verstehen wir nicht nur den baulichen Campus, vielmehr ist es der Lebensraum, in dem Lehrer, Schülern aber eben auch Eltern das Miteinander Lernen lebendig gestalten. Und das bezieht dies reduziert sich durchaus auch nicht nur auf die Schulstunden reduzieren, sondern gilt vielmehr echter auch für den Lebensraum auch darüber hinaus sein.

SIE SIND SCHON VOLLER ELAN GESTARTET: WAS HABEN SIE SICH ALS ERSTES VORGENOMMEN UND VIELLEICHT AUCH SCHON UMGESETZT?

Francke: Zunächst mussten wir uns einen Überblick verschaffen und laufende Themen koordinieren. Da stand zum Beispiel der Tag der offenen Tür am 2. Dezember an, bei dem traditionell die Elternschaft interessierte neue Eltern und Kinder begrüßt und informiert, Fragen beantwortet und Erfahrungen weitergibt. Hier gab es eine Runderneuerung, das heißt wir haben unseren Auftritt optimiert und beispielsweise die Elternbroschüre überarbeitet sowie die neue Schul-Website in Teilen mit Elterninfos befüllt. Neu waren Rollups, die wir zusammen mit der Schülervertretung und dem VfD gestaltet haben. QR-Codes weisen auf die jeweiligen Internetpräsenzen hin. Werbemittel wie Stundenplanvordrucke oder Luftballons, eine FAQ-Liste für die beratenden Eltern und viele verschiedene Kleinigkeiten haben zum Gelingen des Tags der offenen Tür beigetragen. Die Resonanz war durchweg positiv.

WIE WOLLEN SIE SICH UND IHR TEAM AUFSTELLEN?

Francke: Wichtig ist, dass wir ein Team sind. Ich wünsche mir eine große Anzahl weiterer „eltern mit wirkung“, und der Anfang ist vielversprechend. Denn wir begleiten, diskutieren und gestalten wirklich viele Themen. Das Ziel ist es, die vielfältigen Themen auf einzelne Eltern oder Kleingruppen zu verteilen. So bleibt das Ehrenamt Schulpflegschaft leistbar und alle können sich gegenseitig unterstützen. Jeder nach seinen Fähigkeiten oder Interessen. Wir treffen uns ungefähr alle 8-10 Wochen in einer lockeren Runde und besprechen alle anstehenden Themen. Die Organisation erfolgt über WhatsApp. Mit welchen Themen wir uns aktiv oder passiv beschäftigen, kann unserem „Mitmach-Formular“ entnommen werden. Hier hat jeder die Möglichkeit, seine Bereitschaft zur Mitarbeit an einzelnen Themen konkret zum Ausdruck zu bringen. Oder uns einfach eine Mail schreiben: schulpflegschaft@gymnasium-gerresheim.de. Und wir als Leitungsteam können Kompetenzen bündeln, wie es so schön heißt.

Eltern mit Wirkung am Gymnasium Gerresheim



WAS HAT SIE IN DEN ERSTEN WOCHEN BESONDERS ÜBERRASCHT, WOMIT HABEN SIE NICHT GERECHNET, POSITIV WIE NEGATIV?

Francke: Die Schule hat ein großes Potenzial an engagierten Eltern. Die Zahl der Eltern wird derzeit von Treffen zu Treffen größer. Am Tag der offenen Tür waren neun Mütter aus den neuen fünften Klassen bereit, mit-zuhelfen. Das hat mich sehr gefreut. Alles unterliegt der Freiwilligkeit und wir haben einen positiven und verlässlichen Austausch untereinander. Dies und die ersten Erfahrungen am Tag der offenen Tür lassen mich zuversichtlich und motiviert in eine taten-reiche Zukunft schauen.

Die Größe der schulischen Organisation eines Gymnasiums ist nicht zu unterschätzen und es gibt darüber hinaus in Form der „Eltern Düsseldorf Schulen“ und der „Landeselternschaft der Gymnasien in NRW“ große Vereinigungen, die die Stimmen der Eltern in der politischen Bildungsland-schaft vertreten. Somit gibt es unglaublich viele Mitwirkungsmöglichkeiten für Eltern, die mir vorher nicht so transparent waren.

MITSTREITER GESUCHT! WARUM SOLLTEN ELTERN SICH IN DER SCHULPFLEGSCHAFT ENGAGIEREN?

Francke: Alle Eltern, die Spaß haben Schulgemeinschaft gemeinschaftlich zu gestalten, sind herzlich willkommen. Unser gemeinsames Ziel ist es, im Rahmen unserer Möglichkeiten für unsere Kinder gute Rahmenbedingungen zu ermöglichen und vorzuleben, dass es Engagement braucht, um etwas zu erreichen. Das spiegelt sich auch in unserem Arbeitstitel „eltern mit wirkung“ wider.

Anmeldeformular per Mail senden an:
**schulpflegschaft@
gymnasium-gerresheim.de**

Ich interessiere mich für die Elternarbeit am Gymnasium Gerresheim und würde gerne zu folgenden Themen mitarbeiten (Betreffendes Bitte ankreuzen).

Name	Vorname
E-Mail-Adresse	
Handy-Nummer	
WhatsApp	ja ☐ nein ☐

☐ Schulpflegschaft	☐ Bootshaus
☐ Schulkonferenz	☐ Werkstattbau RGG
☐ Erweitertes Elternteam	☐ Offenes Lernzeitband
☐ GG-Homepage (Elternseite)	☐ Qualitätsanalyse
☐ GG-Inside	☐ Kooperationen
☐ Schulgipfel	☐ Neubau / Campus
☐ Verein der Freunde	☐ G9
☐ Landes-Elternschaft	☐ Eltern Düsseldorf Schulen (EDS)
☐ Markenkonzept / Logo	☐ Handy
☐ Berufsorientierung GG/MCG „mein job! dein job?“	☐ Mensa
☐ Kein Abschluss ohne Anschluss	☐ Oldie Night
☐ Projektkurse	☐ Informationen und Aufnahme neue 5 Klässler
☐ Betreuung über Mittag	☐ Bagel-Stiftung: Elternmentoren für Seiteneinsteiger
☐ Tag der offenen Tür	☐ AGs



Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular zum Downloaden finden Sie online:

Landeselternschaft Oldie Night
Schulgipfel Schulpflegschaft Kooperationen Homepage
Bagel-Stiftung Handyregelung Mein Job!-Dein Job?
Schulkonferenz Neubau G9 Werkstattbau RGG
GG-Inside OLZ eltern mit wirkung Elternmentoren
AGs Campus Logo Verein der Freunde
Tag der offenen Tür Eltern Düsseldorf Schulen 5 Klässler
Berufsorientierung Bootshaus Betreuung über Mittag
Mensa KAoA Qualitätsanalyse

SCHULENTWICKLUNG AM GYMNASIUM GERRESHEIM

Teamtreffen Eltern

Für die zweite Arbeitskreissitzung der „eltern mit wirkung“ in diesem Schuljahr musste Markus Francke dann doch einen größeren Tisch im Brauhaus am Quadenhof reservieren.

19 aktive Eltern aus verschiedenen Jahrgangsstufen waren seiner Einladung gefolgt. Darunter waren sowohl engagierte Klassenpflegschaftsvertreter, als auch engagierte Eltern, die das Schulleben am Gymnasium mitgestalten und unterstützen wollen. Mit gewohnt guter Vorbereitung und einer randvollen Agenda informierten Markus Francke und Jutta Neumann über die neuesten Entwicklungen an der Schule. Die Themen Campus und Schulhofgestaltung, Neuausrichtung der Schulhomepage und die Pläne für die zukünftige Mensa gehörten dabei genauso dazu wie der fehlende „Elternnachwuchs“ im GG-Arbeitskreisteam „Mein Job! Dein Job?“ und die Rückmeldungen der neuen Fünftklässler-Eltern nach den ersten 100 Tagen am Gymnasium Gerresheim.

Und es ging an diesem Abend auch um die Vorbereitungen für den Tag der offenen Tür am 1.12. Das Elternengagement bei der Begrüßung und Information der interessierten Besucher ist an diesem Tag gern gesehen und nicht in jeder Schule so gut etabliert wie am Gymnasium Gerresheim. In diesem Jahr wollen die aktiven Eltern mit einem neuem Marketingauftritt nicht nur die Grundschüler von einem Schulweg am Gymnasium Gerresheim überzeugen, sondern auch bei den „neuen“ und „alten“ Eltern für ehrenamtliches Engagement an der Schule werben. Das Team hat sich voll reingehängt und freut sich auf den Tag der offenen Tür. Der nächste Arbeitskreis „eltern mit wirkung“ ist für den **29.01.2019** geplant. Wer dabei sein möchte schreibt an **schulpflegschaft@gymnasium-gerresheim.de**.

SYBILLE RICHTER



GROSSES PROGRAMM AM TAG DER OFFENEN TÜR



Tag der offenen Tür

Das GG präsentiert sich im Team

Richtiggehend herausgeputzt hat sich das Gymnasium Gerresheim, um am Tag der offenen Tür, am 2. Dezember 2018, die interessierten Viertklässler und ihre Eltern zu überzeugen. Vieles war neu: die Website – noch nicht lückenlos, aber gut gefüllt – präsentierte sich in neuer Optik, der Schulhof blitzte, der Neubau sah vielversprechend aus und der Auftritt der Elternschaft war ebenfalls generalüberholt.

Auch inhaltlich wurde einiges geboten: Mit viel Elan zeigten die „Führkinder“ der 5., 6. und zum Teil höheren Klassen den Neuen ihren Campus und standen Eltern und Lehrer Rede und Antwort. Die drängenden Fragen waren, wie in den Vorjahren auch, der Ganzttag, das offene Lernzeitband und die Verpflegung in der Mensa. In den Klassenräumen boten die Fachbereiche Mitmach-Aktionen oder Ausstellungen, um eine möglichst große Bandbreite des Angebots am GG zu vermitteln. Informationen rund um Fremdsprachen im Sprachendorf, Vorstellung der Robotic AG, Biologie und Chemie zum Anfassen und Staunen, Zaubertricks aus der Physik, Spannendes aus der Mathematik, Sport zum Mitmachen, Instrumente

zum Ausprobieren, Trockenrudern und und und. Ach ja: Der Waffelteig war wie den Jahren zuvor auch bereits nach kürzester Zeit zu Ende. So viel Engagement hat sich gelohnt: Interessierte Gesichter überall. Wir freuen uns auf viele Neue!

KIRSTEN HAAS



Wie viele Bohnen sind im Glas?

Im Mathe-Raum sollten die Besucher schätzen, wie viele Bohnen im Glas sind. Es waren genau 1144 Bohnen und gewonnen hat **Helen Hänsch** aus der 8f. Super, Helen!



SPITZEN-ERGEBNISSE AM POTH

Poth für's Boot

Ein großartiges Ergebnis, das alle Erwartungen weit übertroffen hat!

Die Sponsorenwanderung ist ausgewertet, der Klassensieger ermittelt. Mit einem Gesamtbetrag von **47.909 €** haben die Schülerinnen und Schüler bei der Sponsorenwanderung am 7. September eine beachtliche Summe erwandert. Ein überwältigendes Ergebnis, das den Stellenwert des Bootshauses am Unterbacher See erneut unterstreicht. An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an unsere Schulgemeinde für die hohe Spendenbereitschaft und natürlich auch an die Schülerinnen und Schüler, die mit ihrem Engagement eine große Anzahl von Spendern motivieren konnten.



Klassensieger mit einer Spendensumme von 2.923,78 € wurde die Klasse 7a, die der Schulleiter Herr Flaskamp im Rahmen des „Tages der Offenen Tür“ ehrte. Stellvertretend für die Klasse erhielten die Klassensprecher sowie die beiden Schüler mit der höchsten Spendensumme, begleitet von der Klassenleitung um Katharina Mai und Marius Scholz, ihren wohlverdienten Preis: einen zusätzlichen Wandertag sowie einen finanziellen Zuschuss für die Klassenkasse in Höhe von 200 €.

MICHAEL UTTENDORFER
(Protector Bootshaus)

Richtfest

Das Richtfest des Anbaus war sogar der Rheinischen Post einen Beitrag wert. Fazit: Wir liegen voll im Zeitplan!

Ausbau Am Poth liegt im Zeitplan

Das Gymnasium in Gerresheim feierte jetzt das Deckenfest für den Anbau.

GERRESHEIM (tino) Am Poth kann jeder sehen, was mit seinem Steuergeld passiert. Die Landeshauptstadt investiert allein im Jahr 2018 bis zu 180 Millionen Euro in die Sanierung und den Neubau von Schulen. Für 8,9 Millionen entsteht am Gymnasium Gerresheim derzeit ein neuer Gebäuderiegel mit zehn Klassenzimmern, zwei Musikräumen, einer Mensa und Aufenthaltsräumen für das Ganztagsgymnasium. Mit dem Erweiterungsbau wird eine Nutzfläche von rund 2200 Quadratmetern neu geschaffen. „Vielen Dank für die Chancen, die wir am Bildungsstandort Gerresheim erhalten. Der Stadtteil explodiert förmlich durch den Zuzug neuer Familien“, sagt Schulleiter Raphael Flaskamp. „Für diesen Neubau haben wir ein neues Hauskonzept entwickelt. Hier finden demnächst unsere Nachwuchst Stars der fünften und sechsten Klassen ein Biotop mit eigenem Schulhof.“

Aktuell ist das Wärmedämmsystem an der eingerüsteten Fassade in den oberen Geschossen des Erweiterungsbaus angebracht und schon

in Rot gestrichen worden. Im Erdgeschoss ist nahezu die komplette Pfosten-Riegel-Fassade installiert. Die Mensa und die Räume in den Obergeschossen sind mit Estrich belegt. Derzeit erfolgt die Installation von Heizungs-, Sanitär- und Elektroanlagen. Fortschritt genug,



Die Schülersprecher Annika Berkenkamp und Oskar Lüttmann mit Schulleiter Raphael Flaskamp. (FOTO: ORTHER)

um das Deckenfest zu feiern, das bei Häusern ohne Giebel stattfindet. „Wir investieren in die Zukunft der Stadt, denn Zukunft besteht aus Kindern, Schule und Bildung“, sagt Oberbürgermeister Thomas Geisel. „Wir brauchen diese Modernisierungsprojekte in den Stadtteilen, wie etwa hier Am Poth, damit sich ein so aufstrebender Stadtteil wie Gerresheim auch weiter positiv entwickeln kann.“

Positiv ist auch, dass die Immobilien Projekt Management GmbH, die noch neue Schulbau-Gesellschaft Düsseldorf, alles im zuvor errechneten Zeit- und Kostenplan abgewickelt hat. Vorausgesetzt, es läuft weiter so rund, wird im August 2019 die Fertigstellung begangen.

Weil die Bevölkerungszahl in Gerresheim wächst, wird das Gymnasium Am Poth von vier auf fünf Eingangsklassen ausgebaut. Aktuell behilft sich die Schule mit provisorischen Klassenraum-Containern sowie mit einer provisorischen Mensa. Das Gymnasium Gerresheim wird von 985 Schülern in 25 Klassen und 19 Kursen der Oberstufe besucht.

SOCIAL DAYS



Ein Tag für den guten Zweck – Der Social Day 2018

290 Schülerinnen und Schüler aus den Stufen 8, 9 und Q1 unserer Schule waren Teil des diesjährigen „SocialDays“.

Am „SocialDay“ bieten Düsseldorfer Unternehmen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, verschiedene Berufsfelder kennenzulernen und dabei Geld für den guten Zweck zu sammeln. Dabei sind im Rahmen des „SocialDays“ in den vergangenen 11 Jahren insgesamt etwa 274.000 € eingenommen wurden.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unserer Schule kamen dabei in diesem Jahr auf eine stolze Summe von insgesamt rund 5.600 €. Damit haben wir die höchsten Einnahmen aller teilnehmenden Schulen erzielt. Ein großes Lob hierfür auch von den StuBOs (Studien- und Berufswahlkoordinatoren) an alle, die fleißig Geld gesammelt haben. Die Hälfte dieses Betrages wird von den Veranstaltern des „SocialDays“ an die sozialen Projekte „Düsseldorfer Ferienpaten“, „Integration durch Musik“ und „Junge Garage Lab Düsseldorf“ gespendet. Somit verbleibt eine Summe von gut 2.800 € für die Verwendung in der Schule. 1.400 € davon spendet die SV in Absprache mit den StuBOs an weitere wohltätige Zwecke. Im letzten Jahr ging so beispielsweise ein Teil des Geldes an das Kinderhospiz „Regenbogenland“ und die „Deutsche Knochenmarkspende“. Die andere Hälfte in Höhe von 1.400 € zu Teilen an die jetzige Q2, die im letzten Jahr ebenfalls am „Social-Day“ teilgenommen hat, für ihre Stufenkasse gegeben.

Die übrigbleibende Summe steht der Schule für interne Projekte wie beispielsweise der Schulhofgestaltung, zur Verfügung.

Für das großartige Ergebnis bedanken wir uns bei allen, die dies möglich gemacht haben, indem sie Schülerinnen und Schüler für einen Tag angestellt haben und damit zu den hohen Spenden beigetragen haben – aber natürlich auch bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Schule!

ANNIKA BERKENKAMP UND OSKAR LÜTTMANN (beide EF)



DER EHRGEIZ IST GEWECKT

58. Mathematik-Olympiade



Das Gymnasium Gerresheim nimmt an der 2. Runde der 58. Mathematik-Olympiade am Max Planck Gymnasium teil.



MICHAEL MASUR

Teilnehmer (Stufe)

Vladimir Kondratyev (5)
 Florian Steinforth (5)
 Leonid Witte (5)
 Noah Hoffmann (5)
 Jonathan Thelen (6)
 Simon Tondera (6)
 Jan Zhou (6)
 Alessandro Kramer (6)
 Laura Szpak (6)
 Jan Schwarting (7)
 Aaron Vauth (7)
 Adam Leghnider (7)
 Merlin Ragot (8)
 Leo Bandmann (Q1)

Beispielaufgabe (Klasse 5)

Von einer langen Zuckerschnur schneidet sich Amelie die Hälfte ab und nascht sie auf. Vom Rest der Schnur schneidet sich Ben die Hälfte ab und nascht sie auf. Dann kommen nacheinander Clemens und dann Dana und naschen jeweils die Hälfte vom Rest der Zuckerschnur. Emma kommt und isst die restlichen 3 cm Zuckerschnur auf.

- a) Wie lang war die Zuckerschnur am Anfang? Überprüfe dein Ergebnis. Von einer zweiten gleich langen Zuckerschnur nehmen sich die Kinder auf gleiche Weise, aber in umgekehrter Reihenfolge jeweils ihren Teil.
 b) Wer hat von beiden Zuckerschnüren insgesamt am wenigsten abbekommen?

Internationale Biologie-Olympiade

Die Internationale Biologie-Olympiade ist ein jährlich wiederkehrender Schülerwettbewerb, der der Förderung biologisch interessierter und talentierter Schülerinnen und Schüler insbesondere der Sekundarstufe II dient.

Der Wettbewerb wird auf nationaler und internationaler Ebene vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert. Die Ziele des Wettbewerbes sind, aktives Interesse an biologischen Arbeiten und kreatives Denken beim Lösen biologischer und ökologischer Fragestellungen zu fördern, Kontakte zwischen biologisch besonders interessierten Schülerinnen und Schülern herzustellen und freundschaftliche Beziehungen zwischen jungen Menschen verschiedener Länder zu entwickeln, um dadurch zur internationalen Zusammenarbeit und zum Verständnis verschiedener Nationen beizutragen. In einem vierstufigen Auswahlverfahren werden aus mehr als tausend Teilneh-

merinnen und Teilnehmern schließlich die vier besten deutschen Schülerinnen und Schüler im Fach Biologie eines Schuljahres gefunden. In den ersten beiden Runden werden die Landessiegerinnen und Landes-sieger und die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der jeweils nächsten Runde ermittelt. In der 3. und 4. Runde am IPN in Kiel finden neben den Ausscheidungswettkämpfen Vorträge, Besichtigungen, Exkursionen und Praktika statt.

Simon Leibmann (Q2) hat die erste Runde erfolgreich gemeistert und wurde zur 2. Runde zugelassen. Die nächste Hürde war eine zweistündige, sehr anspruchsvolle Klausur, die Simon Ende November geschrieben hat – neben den anderen Klausuren, die in diesem Zeitraum zu absolvieren waren!

Herzlichen Glückwunsch zum Erfolg in der ersten Runde und viel Erfolg weiterhin!

CORNELIA WILFERT

SPRACHENANGEBOT AM GG



Interessierte Zuhörer beim Fremdsprachenabend



„Moderatoren“: von links: Hr. Schepper, Fr. Woestmeyer und Fr. Dingel (Fremdsprachenlehrerinnen), Hr. Tomilson (Huntington School)

Welcome to England!

Eine gute Nachricht für alle sprachinteressierten Kinder: Das Gymnasium Gerresheim und die Huntington School in York (England) haben eine Schulpartnerschaft abgeschlossen und setzen damit ein bewusstes europäisches Zeichen gegen den Brexit.

Hiervon profitieren die Schüler „Am Poth“, da sie nun noch bessere Möglichkeiten haben, einen bezahlbaren Auslandsaufenthalt zum Beispiel in Form von Sprachferien an einer der besten staatlichen Schulen Englands zu erleben. Schulleiter Raphael Flaskamp freut sich über die neue Schulpartnerschaft: „Zusätzlich zu unserem Austausch mit den französischen Freunden in Lyon ist die Kooperation mit York eine Bereicherung für unsere Schülerinnen und Schüler, um ihre Kenntnisse der Weltsprache im englischsprachigen Mutterland zu vertiefen. Außerdem passt sie ideal zu der einwöchigen Klassenfahrt nach England, die unsere zukünftigen Siebtklässler unternehmen werden, um in Gastfamilien die englische Sprache live anwenden zu können.“

Im Rahmen eines Fremdsprachen-Abends wurden darüber hinaus auch französischsprachige Austauschangebote vorgestellt: Hendrik Schepper, Fremdsprachenlehrer und Auslandsbeauftragter der Bezirksregierung Düsseldorf, präsentierte den Zuhörern die Möglichkeit, einen mehrmonatigen Austausch z.B. in Kanada oder in Frankreich zu verbringen.

RAPHAEL FLASKAMP

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Actors on the Autobahn: englisches Theater am Poth

In der letzten Schulwoche vor den Sommerferien gab es für die Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen ein besonderes Highlight: wir hatten Besuch von professionellen Schauspielerinnen und Schauspielern, die unsere Aula für 60 Minuten in ein Theater verwandelten.

Hierbei handelte es sich um Muttersprachler aus England und Neuseeland, die das Stück auf Englisch spielten. Hierbei stellten die Jüngsten unserer Schule schnell fest, dass sie schon eine Menge Englisch können und es keinerlei Verständnisprobleme gab. Einem Stück in der Fremdsprache 60 Minuten zu folgen, fiel ihnen sehr leicht, am Ende blieb sogar noch Zeit für Fragen an die Schauspieler, die von zahlreichen Schülerinnen und Schülern genutzt wurde. Natürlich auch auf Englisch!

Bevor die Schauspieler um 12.00 Uhr die Türen der Aula öffneten und die Schülerinnen und Schüler der gesamten Erprobungsstufe Platz nehmen durften, hatten sie, gemeinsam mit ihren Englischlehrern, die Themen „Theater“ und „Freundschaft“ bereits gründlich in Projektarbeit vorbereitet und waren schon sehr gespannt. Das Stück „Billy's Friend“ handelt von einem Jungen – Billy – der sich einsam und von seinen Eltern vernachlässigt fühlt. Doch als er Geraldine kennen lernt und zur Freundin gewinnt, ändert sich dies. Gemeinsam erleben sie zahlreiche Abenteuer – doch weil Geraldine ein Gorilla ist, stößt sie überall auf Ablehnung. Billys gewalttätiger Vater hat Angst vor der großen haarigen Spielgefährtin seines Sohnes. Die Armee wird verständigt und Geraldine gerät in große Gefahr. Doch am Ende findet Billy einen sicheren Platz für seinen Freund und auch die Beziehung zu seinen Eltern bessert sich.



Das Stück wurde von jeweils zwei Schauspielerinnen und Schauspielern (Kelly Blackburn, Lisa Sorensen, Ben Legg, Harry Creffield) vom Whitehorse Theatre aufgeführt. Viele Requisiten hatten sie nicht in ihrem VW-Bus dabei, das Bühnenbild war schnell mit Hilfe von einigen Schülerinnen und Schülern aufgebaut. Ein paar Whiteboards, die sich bemalen und verändern ließen, dienten zur Veranschaulichung der verschiedenen Szenen. Die Schauspieler bewegten sich jedoch nicht nur auf der Bühne, sondern auch innerhalb des Publikums, so dass dieses Teil der Aufführung wurde und der Spaß dabei riesengroß war. Gerne würden wir auch im kommenden Schuljahr das Whitehorse Theatre an unsere Schule einladen!

ELKE DINGEL



AUS DEN KLASSEN UND STUFEN



Wandertag nach Liège

Am Donnerstag, dem 12. Juli 2018, also am vorletzten Schultag, fand auch in diesem Jahr wieder der Wandertag aller Klassen statt. Wie im vergangenen Jahr, fand ein Ausflug nach Liège (Lüttich/Belgien) statt. Die Klassen 6b, 7b und 7d in Begleitung von den Klassenlehrer-Teams und der Französischlehrerin Frau Hagelstange statt.

Um kurz nach 8 Uhr verließen zwei Reisebusse den Parkplatz am Waldfriedhof und die Fahrt startete Richtung Aachen, wo wir nach einer guten Stunde die Grenze nach Belgien überquerten. Gegen 10 Uhr kamen wir in Liège an der Place Lambert an. Die Schülerinnen und Schüler hatten sich vorher in Gruppen eingeteilt und zogen nun los, um die Antworten zu den Fragen einer Stadtrallye zu beantworten. Einige Fragen ließen sich durch Beobachtungen und Entdeckungen beantworten, für andere musste man Einheimische ansprechen. So war sicher gestellt, dass auch Französisch gesprochen wurde!

Nach der Rallye und einem kurzen Treffen mit den Lehrer-Team, blieb noch Zeit zum Bummeln, Shoppen und Essen. Gegen 15 Uhr fanden sich alle wieder am Busparkplatz ein und nach einer reibungslosen Fahrt kamen wir pünktlich um 17 Uhr wieder am Waldfriedhof in Gerresheim an, wo die Schülerinnen und Schüler von ihren Eltern im Empfang genommen wurden. Auch in diesem Jahr war die Fahrt ein tolles Erlebnis und ein toller Auftakt in die Ferien!

ELKE DINGEL

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Besuch in Lyon

BOURGET-DU-LAC 2018

Mein Frankreich-Austausch

Ich habe meinen zweiwöchigen Frankreich-Austausch am Lac du Bourget verbracht. Der Lac du Bourget ist der größte natürliche See Frankreichs. In diesen zwei Wochen habe ich eine Privatschule besucht.

An der Schule habe ich mich gleich wohlfühlt. Man hat von dort eine schöne Aussicht auf den See und auf Felder und Wälder. Beim ersten Blick auf das Gebäude konnte ich die Schule gar nicht als solche identifizieren, da sie sehr klein ist und eher einem alten Bauernhaus ähnelt.

Die Schule wird von insgesamt 26 Schülerinnen und Schülern besucht. Ich besuchte sie mit einer anderen Teilnehmerin am Schüleraustausch vom Gymnasium Gerresheim, ihr Name ist Maja. Unsere Klassenkameraden und Freunde, die auch am Austausch teilnahmen, waren alle in Lyon untergebracht, so dass wir gezwungen waren, Französisch zu sprechen. Dies war eine tolle Möglichkeit, unsere Sprachkenntnisse zu vertiefen und einzuüben.

Dadurch, dass es nicht so viele Schülerinnen und Schüler in der französischen Schule gibt, hatten wir viel Kontakt zu allen, aber wir konnten auch Zeit zu zweit verbringen. Da meine Gastfamilie in den Bergen in einiger Entfernung zur Schule wohnt, haben sie mir viele Möglichkeiten geboten, Ausflüge in die Berge zu machen und eine ganz andere Seite des Lebens kennenzulernen, als ich es in Düsseldorf gewohnt bin. In den Mittagspausen haben wir in der kleinen Cafeteria gegessen, wo frisch gekocht wurde. Wenn das Wetter gut war, wurden wir auf das schöne Außengelände gelassen. Dort konnten wir Fußball spielen oder uns sonnen.

Wie man sieht, lohnt es sich, am Schüleraustausch mit der kleinen Außenstelle unserer Partnerschule in Lyon teilzunehmen, da man hier die Sprache Französisch viel intensiver erlernen kann.

ROMY LAPRELL, 9B



BOURGET-DU-LAC 2018

Schüleraustausch in Bourget-du-Lac

Ich habe in diesem Jahr an dem Schüleraustausch des Gymnasiums Gerresheim teilgenommen, der vom 8. bis 22. Juni stattfand und für mich nach Frankreich, in den Ort Aix-les-Bains ging. Darüber würde ich gerne Genaueres berichten:

Aix-les-Bains ist eine kleine, schöne und ländliche Stadt in der Nähe von Lyon und die am größten natürlichen See Frankreichs liegt, der von Bergen umgeben ist.

Meine Gastfamilie wohnt in einem schönen Landhaus mit Garten, von dem aus man in fünf Minuten zum See gelangen kann. Zu meiner Gastfamilie gehören die Jungen Gaetan (12 Jahre) und Samuel (10 Jahre), die Eltern Estelle und Janik und natürlich meine Austauschschülerin Noélie, die alle sehr nett sind. Außerdem haben sie einen süßen Hund namens Marius, der ein Cockerspaniel ist.

Noélie geht auf eine Privatschule, die von nur 26 Schülerinnen und Schülern besucht wird. Es gibt dort nur vier Klassen, von denen jeweils zwei gleichzeitig in einem Klassenraum unterrichtet werden. Die Schule und der Schulhof sind sehr kleine, doch es gibt auch einen Tennisplatz und eine große Rasenfläche, auf der die Schüler im Sommer in den Pausen aufhalten können. Dort dauert die Schule insgesamt sehr lang. Wenn man nachmittags nach Hause kommt, ist es oft schon 16:30 Uhr oder sogar später. Nach der Schule haben Noélie, ihre Brüder und ich die Gegend erkundet, haben Fußball gespielt, sind mit Marius an den See gegangen oder haben uns anderweitig beschäftigt.

Die Familie hat sich sehr viel Mühe mit mir gegeben und hat versucht, möglichst viel mit mir zu unternehmen. Wir waren in dem Freizeitpark WALIBI, sind in die Berge und in die Schweiz gefahren, wo wir Noélies Großeltern besucht haben, sind im See schwimmen gegangen und haben noch viel anderes Schönes erlebt!

Das einzige, was ich etwas komisch fand, waren die Essgewohnheiten. Morgens hat man sehr süße Sachen, wie Kekse oder Kuchen gegessen, dann tagsüber fast nichts und nachmittags oder abends sehr viel, dafür aber auch sehr leckere Sachen, die ich in Deutschland selten bis nie esse. Alles in allem war der Schüleraustausch sehr schön und ist eine tolle Erfahrung, die ich machen durfte und ich würde gerne meinen Besuch in Frankreich wiederholen!

MAJA HELM, 8F



AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Unser erstes Norken

Am 12. November 2018 sind wir, die Klasse 5e, nach Norken gefahren. Wir hatten sehr viel Spaß!

Am Montag sind wir angekommen, haben erstmal unsere Sachen ausgepackt und danach haben wir gegessen. Am Abend sind wir dann noch mit einem Sankt-Martins-Zug mitgelaufen und am Ende gab es dann ein riesiges Feuer. Anschließend haben wir uns im Schullandheim einen spannenden Film angesehen.

Am Dienstag war ein Waldexperte bei uns und hatte einen Hund und drei Vögel dabei. Wir haben sehr viel über die Natur und über den Uhu, den Bussard und den Falken gelernt. Außerdem hat er uns viel über Kräuter, wo die Tiere sein können und wie wir einen geeigneten Schlafplatz im Wald finden können, erklärt. Am Abend haben wir den Film zu Ende geschaut, weil

wir am vorherigen Abend nicht fertig geworden waren.

Am Mittwoch sind wir nach Hachenburg gewandert. Es war ein sehr langer und anstrengender Weg. Außerdem waren wir im Schwimmbad und in der Stadt. Am Abend hatten wir einen tollen Spieleabend. Am Donnerstag sind wir wieder sehr lange nach Bad Marienberg gewandert. Zum Glück durften wir nochmal zum Schwimmen und in der Stadt shoppen. Am Abend haben wir wieder einen tollen Film geschaut. Am Freitag sind wir nach Hause gefahren.

Mir hat es total gut gefallen, weil wir tolle Tage hatten und uns gut verstanden haben.

JOSEPHINE UNKELBACH, 5E



Einblicke in den Kunstunterricht

Seit Beginn des Schuljahres 2018/19 gibt es an unserem GG für den Kunstunterricht eine Internetpräsenz auf der Plattform Instagram, die von der Fachschaft Kunst verwaltet wird.

Dort können im Kunstunterricht entstandene Schülerarbeiten ab Jahrgangsstufe 8 über den Unterricht hinaus präsentiert werden und Wertschätzung finden – denn oftmals entstehen bei uns Zeichnungen, Malereien und Objekte, auf die unsere Schüler sehr stolz sein können.

Unter dem Namen **kunstampoth** gibt es auf Instagram bereits an die 40 Bildbeiträge, die von schon 170 Personen verfolgt werden. Und jede Woche kommen mehr Bilder und Besucher hinzu!

ANGIE HOFFMEISTER



AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Die Astronomie AG

Seit Beginn des Schuljahres 2018/2019 wird eine Astronomie-AG angeboten.

Durch die Zusammenarbeit des Gymnasiums Gerresheim mit der Sternwarte Neanderhöhe Hochdahl e.V., in Erkrath stehen den AG-Teilnehmer/innen der Jahrgangsstufen 7 bis 9 viele Möglichkeiten zur Himmelsbeobachtung und Himmelskunde zur Verfügung.

In der wöchentlich stattfindenden AG in der Schule werden Themen der Astronomie behandelt, dabei auch Hintergründe erforscht und optische Experimente mit den Materialien aus der Physiksammlung durchgeführt. Geleitet wird die AG von einem von der Sternwarte bestellten Fachwissenschaftler, Herr Dr. Wallasch und von Frau Decker (Physiklehrerin). Die Schüler/innen recherchieren in Printmedien und auf bestimmten Internetseiten über aktuelle Ereignisse und Forschungsergebnisse. Mit Hilfe eines extra neu angeschafften Sonnenteleskops werden Sonnenbeobachtungen während der Schulzeit und auch im Physikunterricht möglich. Ein weiteres Refraktor-/Linsenteleskop gibt die Möglichkeit, den Nachthimmel an der Schule und an den schuleigenen Räumen am Unterbacher See zu erkunden.

Der Kooperationsvertrag wurde am 5.11.2018 im Beisein der stellv. Bürgermeisterin Frau Regina Wedding aus Erkrath und dem Bezirksbürgermeister Herrn Kunert (Gerresheim) zwischen dem Gymnasium Gerresheim (Herr Flaskamp) und der Sternwarte in Erkrath (Vorsitzender Herr Dr. Richter) beschlossen und unterschrieben.

Dadurch können Exkursionen zum Planetarium mit Fachvorträgen unternommen werden und auch außerhalb der Schulzeit bieten die hochwertigen Teleskope der Sternwarte am Wochenende den besonders beeindruckenden Blick in den Himmel. Den Schüler/innen wird die Gelegenheit geboten, auch außerhalb der Schule die Kurse und Aktionen der Sternwarte zu nutzen.



BIRGIT DECKER (LEITERIN DER ASTRONOMIE-AG)



AUS DEN KLASSEN UND STUFEN

Arbeitsgemeinschaften und Fordergemeinschaften



Technik-AG

In diesem Schuljahr haben wir mit der Durchführung von Arbeitsgemeinschaften und Fordergemeinschaften angefangen.

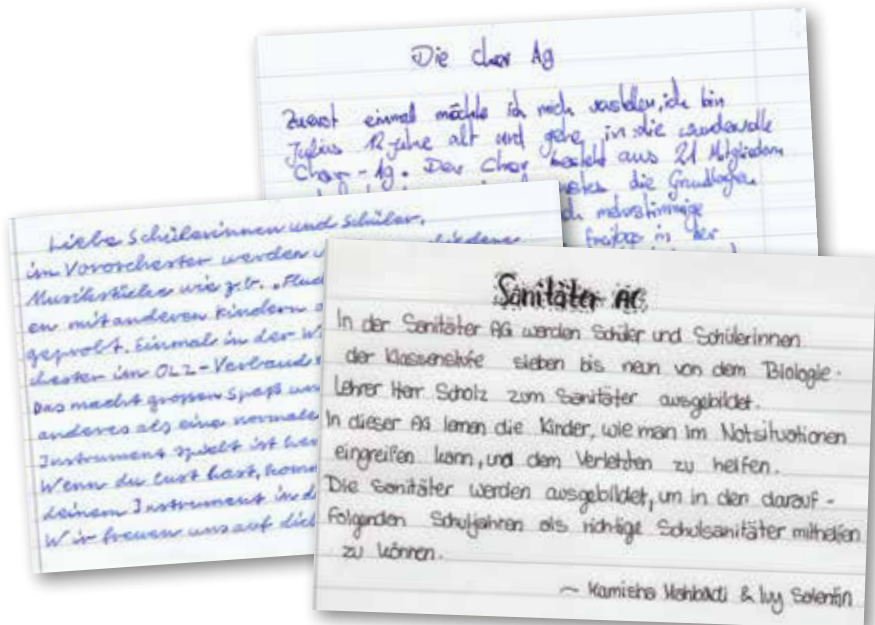
Diese werden von Lehrkräften angeboten und können auf freiwilliger Basis bei unterschiedlichen Interessen klassen- und jahrgangsübergreifend besucht werden. Wir konnten jetzt schon insgesamt 13 Gemeinschaften aus unserem Profilbereich **MINT** und **Sprache**, aber auch aus dem Bereich **Musik, Kunst und allgemeines Schulleben** einrichten.

- **Fordergemeinschaften** werden in der 5. Std. (im Rahmen des Offenen Lernzeitbandes) für Schüler/innen mit besonderen Neigungen und guten Leistungen aus den Jahrgangsstufen 5 bis 7 angeboten.
- **Arbeitsgemeinschaften** dauern 60 Minuten und finden in der 9. Stunde statt.

Schüler/innen, die sich verbindlich angemeldet haben, kommen regelmäßig in die AGs und FGs und dieses wird dann auf dem Zeugnis bescheinigt. Die Fotos zeigen kleine Einblicke in die Arbeits- und Fordergemeinschaften.

BIRGIT DECKER

(Koordinatorin der Arbeitsgemeinschaften)



Astronomie-AG



Vororchester-AG



Sanitäter-AG



Chor-AG



Robotik-AG



Garten-AG



Wandgestaltung-AG

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN



3.000 € vom Düsselpiraten e.V. für den Werkstattneubau



v.l.: Dorothee Scriba, Stefan Luxenburger, „Jack Sparrow“ alias Sascha Dücker, Oskar Lüttmann, Raphael Flaskamp

Am 10. Dezember 2018 waren Herr Flaskamp und ich in Begleitung zweier Vertreter unseres RGG-Schülervorstands bei den Düsselpiraten in Benrath eingeladen. Anlass war die feierliche Übergabe eines Kaperbriefes im Wert von 3.000 Euro für den Werkstattneubau. Der Düsselpiraten e.V. ist eine gemeinnützige Vereinigung von Düsseldorfern, die in Freibeuter-Manier der guten Sache dienen. Sie sammeln selber Spenden, um damit wiederum aus ihrer Sicht förderungswürdige Projekte an Düsseldorfer Kitas und Schulen zu unterstützen. Einmal im Jahr entscheiden die Düsselpiraten welche der eingereichten Projekte ihre Unterstützung erhalten. Ich hatte von der Aktion erfahren und unsere selbstorganisierte Schülerruderie mit dem anstehenden Werkstattneubau als Projekt vorgestellt und eingereicht. Ich freue mich sehr, dass wir so großzügig bedacht worden sind.

DOROTHÉE SCRIBA

Neue mobile Ton- und Lichtanlage für die Technik-AG

Die Technik-AG unserer Schule kann sich über eine neue mobile Ton- und Lichtanlage für kleinere Veranstaltungen im Erweiterungsbau freuen. Die auf die Initiative von Herrn Kühnle von der Henkel-Stiftung gesponserte Anlage umfasst Lichtsets, Scheinwerfer, ein Mischpult und Funkmikrofone. Der „Nachwuchs“ der Technik-AG (Luis Berenelji, Finn Gerhards, Derreck Hesse, Noah Heuser, Marla Jungebauer und Torben Overfeld) verfügen nun über eine hervorragende Ausstattung, um angeleitet durch die schon erfahrenen Schüler zunehmend selbstständig kleine Veranstaltungen von Seiten der Technik zu begleiten.

Zum „alten Kern“ der Technik-AG gehören Roman Bernst, Anton Gaidies, Alexander Baron und Felix Freudenreich. Der Technik-AG unter der Leitung von Herrn Tsigaras wünschen wir viel Erfolg mit dem neuen Equipment! Herzlichen Dank an Herrn Kühnle und die Henkel-Stiftung!

CORNELIA WILFERT



AUS DEN KLASSEN UND STUFEN



Schule ohne Rassismus

Seit diesem Schuljahr gibt es an unserer Schule eine Initiative, die dazu führen soll, dass das Gymnasium Gerresheim Mitglied beim bundesweiten und internationalen **Projekt Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage** wird.

Die Schule würde sich damit zu einem dauerhaften Engagement gegen den Rassismus verpflichten, sich dafür eine prominente Patin/einen Paten zur Unterstützung des Projekts suchen und am Ende im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung das „Siegel“ des Projektes erhalten. Wenn alles gut geht, vielleicht sogar noch zum Ausklang des Schuljahres ...?

Auf jeden Fall müssen dafür am Ende 70 % aller Schulmitglieder dem Vorhaben zustimmen. Ganz zentral soll hier die Eigeninitiative unserer Schülerschaft sein.

Für die Schülerinnen und Schüler gibt es dazu 14-tägig dienstags von **13.30 bis 15.00 Uhr** eine AG, die im Raum H 28 stattfindet. Leiter der AG ist Herr Weiland.

Wir freuen uns über neue Interessenten!



Projekt: Be-smart-don't-start

Am 1.12.2018, dem Tag der offenen Tür, haben wir, die Klasse 8d, für unser Projekt Be-smart-don't-start einen Stand organisiert.

Be-smart-don't-start ist eine Antiraucher-Kampagne, bei der Schüler mit ihren Klassen an Wettbewerben teilnehmen können, um Preise zu gewinnen. Man kann verschiedenen Projekte machen und dann bei Be-smart-don't-start einreichen. Zum Beispiel kann man Videos drehen, Plakate gestalten oder Spenden sammeln. Natürlich alles unter dem Thema: Nicht rauchen! An unserem Stand konnte man Spiele, wie Dosen werfen oder Zigaretten zerschlagen spielen, sich über das Thema Rauchen informieren und sich unseren Film anschauen, welchen wir letztes Jahr gedreht haben. Ebenfalls haben wir Zuckerwatte, Kekse und Kuchen verkauft. Die 358,41 Euro, die wir eingenommen haben, werden wir spenden.

JOHANNA HUSS

AUS DEN KLASSEN UND STUFEN



★ „Let´s sing a song of christmas“ ★



Wer es bis zum 18. Dezember noch nicht geschafft hat, in Weihnachtsstimmung zu kommen, der konnte das schnell nachholen.

Weihnachtslieder, Weihnachtsgedichte, sogar ein kurzes Musical: die Fünftklässler und ihre Musiklehrerinnen Frau Zucchini, Frau Mai und Frau Chelboldaef hatten sich viel einfallen lassen. Fröhliche Weihnacht überall, Feliz Navidad, Oh Tannenbaum und natürlich Jingle Bells sowie viele andere, bekannte und unbekannte Lieder und Gedichte erklangen von der Bühne. Eine schöne Einstimmung auf die bevorstehenden Festtage! Danke, liebe Fünftklässler!

KIRSTEN HAAS



Siegerplakat



Siegerplakat der 7B zum Thema „Handyregelung“

MATTHIAS SEMER

VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES GG (VDF)

INFORMATIONEN AUS DEM VEREIN DER FREUNDE

Zur letzten großen Vorstandssitzung des VdF in diesem Jahr waren wieder Vertreter aller Förderbereiche dabei. Wichtig war diesmal vor allem der Informationsaustausch zu allen laufenden Aktivitäten und Projekten des Fördervereins, wie der Sponsorenwanderung am Unterbacher See und dem Werkstattneubau, der Oldie Night und dem aktuellen Stand zum Schullandheim in Norken.

Bei der Sponsorenwanderung für den Bau der neuen Werkstatt wurden von den Schülerinnen und Schülern Spenden in Höhe von 48.000 Euro erlaufen. Das ist ein unglaublich hohes Ergebnis und es zeigt, dass die Eltern am Gymnasium Gerresheim das Projekt am Unterbacher See mit Freude unterstützen.

Auch die Oldie Night unter der Schirmherrschaft des VdF war wieder ein toller Erfolg. Das neue Elternteam und der neue DJ machten die Party in der Aula wieder zu einer stimmungsvollen Veranstaltung.

Mit dem Auftrag der Mitgliederversammlung geht der Vorstand seit Juli weiter den Weg zur Vorbereitung der Veräußerung des Schullandheimes in Norken. Ein Interessent ist gefunden und die notwendigen amtlichen und notariellen Schritte werden gemeinsam erarbeitet und ehrenamtlich vom Vorstand und von Nina Spiegel aus der Elternschaft begleitet.

Diese Vorstandssitzung war aber auch eine gute Runde, um das neue Bootshauskoordinatorenteam vorzustellen. Mit einer informativen Präsentation machten Martin Feyerabend, Guido Wensel und Jano Koslowksi - die im Dreier-Gespann die „Geschäftsführung“ des Bootshauses im Verein der Freunde übernommen haben - ihre Motivation, ihre Pläne und Ziele in diesem Amt deutlich. Wir freuen uns, dass die drei aktiv dieses Ehrenamt übernommen haben. (siehe auch Seite 21)

SYBILLE RICHTER

Feiern am Bootshaus

Das Bootshaus dient nicht nur der sportlichen Betätigung. Er ist auch ein Ort des Feierns. Unzählige Klassenfeiern haben dort bereits stattgefunden und dieses Angebot besteht weiter. Ein paar Fakten:

Wann sind Feiern grundsätzlich möglich?

Immer freitags und samstags ab 18.00 Uhr, wenn keine RGG-Termine angesetzt sind. Möchten Sie das Angebot des Schnupperruderns nutzen, können Sie bereits um 17.00 Uhr anfangen.

Ab wann kann ich buchen?

Aus organisatorischen Gründen können wir Anfragen für das laufende Jahr erst im Januar beantworten. Bitte sehen Sie von früheren Anfragen ab und melden sich erst im Januar.

Wie komme ich an einen Termin?

Schicken Sie eine E-Mail mit Ihrem Wunschtermin und 1-2 Alternativterminen an: klassenfeier@vdf-gg.de. Bitte geben Sie den Ansprechpartner mit vollständiger Adresse und Telefon-/Handynummer an, sowie die Klasse inklusive Klassenleitung und teilen Sie uns mit, ob Sie Schnupperrudern bei Ihrer Feier machen möchten. Es wird sich innerhalb weniger Tage jemand bei dem Ansprechpartner zwecks Terminbestätigung oder wegen Klärung weiterer Fragen melden.

Wie läuft die Abwicklung des Vertrags?

Sie bekommen ca. 4-6 Wochen vor Ihrem Termin den Vertrag ausgehändigt, deshalb ist es wichtig uns die Klasse und die Klassenlehrer bei der Terminanfrage anzugeben. Den müssen Sie dann unterschrieben zurücksenden. Aber keine Sorge, wurde der

Termin von uns bestätigt, ist er sicher für Sie reserviert, auch wenn der Vertrag erst später ausgelöst wird.

Was kostet mich die Feier?

Die Klassenfeiern kosten pauschal 150 €. Hier ist die Endreinigung enthalten. Die Räume müssen besenrein verlassen werden. Für das Schnupperrudern bittet die RGG um eine Spende, deren Höhe die Klasse festlegt. Zusätzlich dürfen sich die RGG-Aktiven (3-4), die Sie beim Schnupperrudern betreuen, am Klassenbuffet bedienen.

Wie bekomme ich den Schlüssel und wer zeigt mir die Örtlichkeiten?

Der Schlüssel wird intern an die Klassenleitung ausgehändigt. Die Örtlichkeiten werden an 2-3 Terminen gesammelt gezeigt, für jegliche Fragen nach diesem Termin stehen wir natürlich zur Verfügung.

Was ist Schnupperrudern?

Die Rudergemeinschaft unseres Gymnasiums bietet gegen eine Spende ein Schnupperrudern am Tag Ihrer Klassenfeier an. Alle Interessierten, auch Eltern, können unter Anleitung das Rudern ausprobieren. Das Rudern findet auch bei Regen statt, lediglich bei Sturm oder Gewitter muss es dann aus Sicherheitsgründen ausfallen. Aus organisatorischen Gründen kann eine Bestätigung des Ruderns erst ab April erfolgen.

DER VDF

VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES GG (VdF)

1



Guido Wensel



Jano Koslowski



Martin Feyerabend

Ein starkes Team

Drei Fragen an Guido Wensel, Jano Koslowski und Martin Feyerabend

2

1

WIE KOMMT ES, DASS IHR ZU DRITT DAS AMT ÜBERNOMMEN HABT?

Guido Wensel: Ich wurde vom Vorstand angesprochen. Nach mehreren bilateralen Gesprächen und bei einem ersten Sondierungstreffen habe ich sofort den Eindruck gewonnen, dass es im Team mit Martin und Jano passen und funktionieren könnte – was sich bisher gut bestätigt. Im wöchentlichen Rhythmus kommen wir zusammen und tauschen uns zur Einarbeitung, aber auch schon zu ersten Entwicklungsideen aus. Auf diese Weise lässt sich das Amt zur Entlastung des Einzelnen und zugleich zur gegenseitigen Unterstützung und Vertretung sehr gut und mit überschaubarem Aufwand wahrnehmen.

Jano Koslowski: Den Worten von Guido kann ich nur zustimmen und nichts ergänzen – auch das zeigt schon, dass Guido, Martin und ich ein gutes Team sind.

Martin Feyerabend: Als Dritter im Bunde kann ich nur noch dem VdF bzw. den Teilnehmern beim Sondierungstreffen danken, uns drei diese Aufgabe übertragen zu haben. Ich hoffe dass wir es mit guter Arbeit zurückgeben können.

2

WAS SIND EURE KURZFRISTIGEN, WAS EURE MITTEL- UND LANGFRISTIGEN ZIELE?

Guido Wensel: Nach unseren ersten Schritten haben wir uns – mit Zustimmung des VdF-Vorstandes – dazu entschlossen, eine Vision für ein „Grünes Klassenzimmer“ im Bootshaus zu entwickeln. Was dabei konkretes Ziel sein und wie so ein Klassenzimmer am U-See irgendwann einmal aussehen wird, wollen wir sukzessive mit allen Beteiligten (Schule, VdF und RGG) gemeinsam entwickeln. Davor wollen wir aber schon zum Beginn der neuen Rudersaison im April 2019 zwei „Speedboote aufs Wasser“ setzen. Zum einen soll das Bootshaus eine moderne neue Schließanlage erhalten, um die sich Martin bereits konzeptionell kümmert. Zum anderen wollen wir das Thema „Sauberkeit“ im Bootshaus einmal mit allen Beteiligten diskutieren und gewinnbringend für alle neu gestalten.

Martin Feyerabend: Wie der neue Name „Bootshauskoordinator“ schon sagt, liegt eine unserer Aufgabe im Koordinieren. Daher werden wir erst einmal alle Gruppen die sich im Bootshaus engagieren, kennenlernen und deren Wünsche und Hoffnungen erfragen. Eine moderne Schließanlage steht schon lange auf der Wunschliste vieler Mitstreiter und so kommt eins zum anderen. Das Interesse aller am Bootshaus spiegelt das tolle Ergebnis von der Sponsorenwanderung wieder. Mit einem solchen tollen

Ergebnis macht es Spaß das Projekt Bootshaus mit seiner langen Geschichte zu unterstützen und mit neuen Ideen weiter zu entwickeln.

Jano Koslowski: Neben dem „Tagesgeschäft“ ist mir persönlich unsere Vision „Grünes Klassenzimmer“ besonders wichtig. Ich sehe im Bootshaus eine einzigartige Möglichkeit für eine Verbindung von Lernen/Bildung mit Sport und Natur und damit viele tolle Möglichkeiten. Ich hoffe, dass die Idee des „grünen Klassenzimmers“ einen guten Rahmen für die Schulförderung geben wird.

3

WAS VERBINDET EUCH PERSÖNLICH MIT DEM BOOTSHAUS AM UNTERBACHER SEE?

Jano Koslowski: Als Jugendlicher war ich fast immer am Unterbacher See. Meine Großeltern und Eltern hatten sogar lange Zeit ganzjährig einen Wohnwagen auf dem Campingplatz. Jetzt sind meine Kinder Alexander (5. Klasse) und Jana (8. Klasse) im GG und auch oft am See – und genießen das, genau wie ich auch. Schöner geht es nicht.

Martin Feyerabend: Als Derendorfer Kind was es mir leider nicht vergönnt, in einem Bootshaus, ob beim Rudern oder beim Feiern, Erfahrungen zu sammeln. Für meine Tochter Linda (5. Klasse) wünsche ich mir aber jetzt solche persönlichen Verbindungen. Da ich weiß, dass ein solches Projekt aber nur mit viel persönlichem Engagement möglich ist, wollte ich auch ein Teil der Gemeinschaft werden.

Guido Wensel: Meine Tochter Charlotte ist in diesem Jahr sehr herzlich in die RGG aufgenommen und durch das „nebulische“ Engagement der dort Aktiven an den Rudersport herangeführt worden. Seitdem geht sie gerne, regelmäßig und mit viel Freude in einer wirklich beeindruckenden Gemeinschaft rudern und hat bereits im ersten Jahr an Regatten und Trainingslagern teilgenommen. Das Bootshaus habe ich dabei stets als den zentralen Bezugspunkt wahrgenommen. Es ist Lernort und Trainingsstützpunkt, darüber hinaus aber auch ein besonderer Treffpunkt, mit dem man sich gerne identifiziert; hier wird gelernt, gerudert und auch gefeiert. Aus meiner Sicht gilt es dieses einzigartige und besondere Identifizierungsmerkmal des Gymnasiums als Teil der Schule sowie der Rudergemeinschaft zum Wohle aller aktiv fortzuentwickeln.

SYBILLE RICHTER

VEREIN DER FREUNDE UND FÖRDERER DES GG (VDF)

Voller Erfolg für die OLDIE NIGHT 2018



Wie jedes Jahr im November verwandelte sich die Aula unserer Schule für einen Abend in eine Disco.

Bei Hits aus den 70er, 80er und 90er Jahren, feierten und tanzten alle Gäste ausgelassen. DJ Theo Fitsos hat von Anfang bis zum Ende für eine ununterbrochen volle Tanzfläche gesorgt. Die Stimmung war einfach toll! Das Team in diesem Jahr war neu aufgestellt und es freut uns, dass wir so viele positive Rückmeldungen erhalten haben. So macht es wirklich Spaß zu arbeiten und unsere Mühe wurde belohnt.

Wir danken allen, die uns unterstützt haben! Ganz besonders möchten wir nochmal Anja Ringwald für das langjährige Engagement danken!

Viele kommen seit Jahren und freuen sich auf die Oldie Night. Nur durch die Zusammenarbeit von Eltern, Schülern und Lehrern ist diese Veranstaltung möglich. So sorgen wir alle gemeinsam dafür, den Schülern bzw. der Schule einige Wünsche zu erfüllen. Dies macht die Oldie Night immer wieder zu etwas ganz Besonderem an unserer Schule!

Für das Team der Oldie Night
NICOLE LIEBE & ASTRID WIDERA

RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)

TRAININGSZEITEN UND VERANSTALTUNGEN IM FRÜHJAHR

16. Februar	Talentiade
6. April	Dreck-Weg-Tag
7. April, 14 Uhr	Anrudern
4./5. Mai	Anfängerwochenende der 5. Klassen
25./26. Mai	Regatta am Biggensee
29. Mai-2. Juni	Anfängerruderwanderfahrt auf die Lahn
19.-23. Juni	Ehemaligenwanderfahrt
22./23. Juni	Trainingswochenende am See
2./3. Juli	Landesmeisterschaften der Schulen
14.-21. Juli	Vereinswanderfahrt auf die Donau
18.-24. August	Trainingslager am Biggese

Stadtmeisterschaften in Düsseldorf und Köln

Die diesjährigen Stadtmeisterschaften in Düsseldorf begannen wieder traditionell um 14.00 Uhr.

Die RGG war durch das extra angelegte Trainingslager am Biggensee im Sommer perfekt vorbereitet und holte auch schnell die ersten Siege. Die Stimmung wurde dabei, wie jedes Jahr, mit reichlich Kräftigungen vom Grill und Kuchenbuffet unterstützt. Zu all den üblichen Ereignissen des Tages haben wir dieses Jahr einen neuen Zweier in der leichten Gewichtsklasse mit dem Namen UnterBach getauft, um weiterhin unseren jüngeren Jahrgang zu stärken.

Bis zum Ende hin blieb es ein spannendes Kopf-an-Kopf Rennen mit unserem Nachbarverein, der SRG Erkrath. Letztendlich reichte es leider nicht für den Gesamtsieg, was unsere Jüngsten jedoch noch stärker beim Training im Winter motiviert.

Anders sah es bei den am Folgetag stattfindenden Kölner Stadtmeisterschaften aus. Die RGG machte sich schon früh morgens mit vor allem jüngeren Teilnehmern auf den Weg dorthin. Unsere Ruderer brachten schnell die ersten Siege ein und behielten diese Strategie bis zum Ende bei. Schließlich zahlte sich all die Mühe aus und die RGG machte die Niederlage in Düsseldorf mit einem 2. Platz wett. Dabei erreichte die RGG insgesamt 250 Punkte. Dies ist sicherlich auch auf die tatkräftige Unterstützung der Eltern zurückzuschließen, welche teilweise mit einem Grill dort auftauchten und sich so um das Wohl der Ruderer zu kümmern.

LUKAS ZEIPALT

RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)

Rheinmarathon 2018 – der Schmerz geht, der Stolz bleibt!



Ich habe auf diesen Tag lange gewartet, darauf hintrainiert und konnte es voller Vorfreude kaum erwarten bei sommerlichen Temperaturen die Herausforderung eines Marathons anzutreten.

Am 6. Oktober war es endlich soweit: beim 47. Düsseldorfer Rheinmarathon ruderten ca. 150 Boote 42,8 KM über den Rhein von Leverkusen nach Düsseldorf – unter drei Stunden war unser Ziel.

Jeder Ruderer, der schon mal eine Wanderfahrt mitgemacht hat, weiss wie schmerzhaft es irgendwann wird. Po und Hände leiden am meisten. Die Schmerzen bei einem Marathon kommen schnell, Anhalten verschwendet Zeit und ist daher keine Option. Getrunken wird nacheinander um keine Zeit zu verlieren. Wir hatten im Team eine ehrgeizige Seele, die eine gute Zeit erreichen wollte. Der Rest pflegte das Motto „Dabei sein ist alles“. Ihr haben wir es zu verdanken, dass wir es mit 2:52:08 h durchs Ziel geschafft haben.

Einen Marathon zu laufen steht auch noch auf meiner Liste, aber meinen ersten Marathon habe ich im Rudern geschafft und darauf bin ich sehr stolz. Ich bedanke mich bei meinem sehr tollen Team für das schöne Training in diesem Jahr und die Durchhaltekraft beim Marathon und als Team.

Der Schmerz verging bei mir sehr schnell, zur Verwunderung meines Teams, aber der Stolz bleibt.

MAGDALENA KROHN



RUDERGEMEINSCHAFT GYMNASIUM GERRESHEIM (RGG)

Die RGG wählt ihren neuen Vorstand

Am 6. November wurde auf der Jahreshauptversammlung der RGG unser neuer Schülervorstand für die Saison 2018/2019 gewählt. Es gab einige Wechsel mit vielen neuen Mitgliedern, aber einige der Posten blieben unverändert. Hier der Vorstand in der Übersicht:

Vorsitzende	Tim Terasa, Annika Berkenkamp
2. Kassierer	Mia Altenburger
Schriftführer	Sophie Wurow
Hauswart	Felix Freudenreich
Bootswarte	Anton Gaidies, Alexa Katscher
Ruderwarte	Oskar Lüttmann, Jan Luxenburger, Carla Albuera
Medienwart	Alexander Baron
Beisitzer	Flora Heine, Laly Römer
Ehemaligenwart	Magdalena Krohn

ANNE WEBER



IMPRESSUM

Herausgeber:

Gymnasium Gerresheim
Am Poth 60
40625 Düsseldorf

Redaktion:

Cornelia Wilfert, Kirsten Haas

Kontakt Redaktion:

cornelia.wilfert@schule.duesseldorf.de,
k.haas@mittelpunkt-ma.de

Mitarbeiter:

Annika Berkenkamp
Astrid Bode-Rosemann
Birgit Decker
Elke Dingel
Raphael Flaskamp
Markus Francke
Maike Freiberg
Kirsten Haas
Angie Hoffmeister
Maja Helm
Magdalena Krohn
Romy Laprell
Nicole Liebe

Oskar Lüttmann
Michael Masur
Bastian Pollmann
Sybille Richter
Dorothee Scriba
Matthias Semer
Josephine Unkelbach
Michael Uttendorfer
Marc Veit
Anne Weber
Astrid Widera
Cornelia Wilfert
Lukas Zeipelt

Gestaltung:

Maike Freiberg

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 1/2019 ist der 1. März 2019

Haben Sie Leserbrief, Kritik oder neue Ideen für den Newsletter der Schule? Möchten Sie auch mal einen Beitrag für die GG INSIDE schreiben oder Fotos beisteuern? Wollen Sie, Ihre Kinder oder Schüler über Projekte, Ausflüge oder sonstige interessante Erlebnisse an der Schule berichten? Dann melden Sie sich bei der Redaktion!

WERDEN SIE MITGLIED BEIM VDF:

Infos finden Sie unter www.vdf-gg.de/service/

ODER SPENDEN SIE:
Konto, IBAN:
DE86 3016 0213 2501 7110 15

